

Ausgabe 6 | November 2019 | kostenlos

Tierschutzverein Dachau e.V.

www.tierschutz.dachau.net

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitglied im Landesverband Bayern

PATZ

DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Welpenbande
glücklich
vermittelt

Seite 10

Ehrenamt:
Tierheim-
Bastelgruppe

Seite 16

Urlaub
mit Katzen in
Südtirol

Seite 18

Termine 2020

28. und 29. März
Osterbasar
jeweils von 10 bis 16 Uhr
mit Flohmarkt, Kaffee und
Kuchen im Tierheim

17. Mai
Sonntagsflohmarkt
von 10 bis 15 Uhr
im Tierheim
(ohne Tag der offenen Tür)

24. Mai
Tiergottesdienst
um 10 Uhr auf der
Thomawiese im Rahmen
des Familienfestivals MAK'S
vom Echo e.V.

27. Juni
Jahreshauptversammlung
Beginn 14 Uhr
im Vereinsheim der Hunde-
freunde

5. Juli
Sonntagsflohmarkt
von 10 bis 15 Uhr
im Tierheim (ohne Tag der
offenen Tür)

16. August
Mixhunde-Schau und
Gauditurnier
Anmeldung ab 9 Uhr
auf dem Gelände der
Hundefreunde

23. August
Sonntagsflohmarkt
von 10 bis 15 Uhr
im Tierheim
(ohne Tag der offenen Tür)

10. und 11. Oktober
Tag der offenen Tür und
Herbstmarkt
jeweils von 10 bis 16 Uhr
mit Flohmarkt, Kaffee und
Kuchen im Tierheim

21. und 22. November
Weihnachtsbasar
jeweils von 10 bis 16 Uhr
mit Flohmarkt, Kaffee und
Kuchen im Tierheim

*Alle Flohmärkte ohne
Fremdanbieter*



Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstr. 33, 85221 Dachau
Telefon 08131/53610
Fax 53650

24-Stunden-Notdienst: 08131/53636

www.tierschutz.dachau.net
und auf www.facebook.com/tierheim.dachau
Terminänderungen vorbehalten.
Aktuelle Termine, Veranstaltungen
oder Änderungen werden auch in
der Presse angekündigt, oder
informieren Sie sich auf unserer
Homepage oder über Facebook.

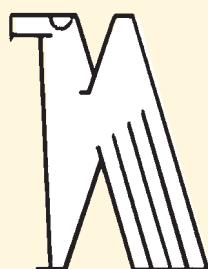
www.tierschutz.dachau.net

Inhalt

Grußwort Silvia Gruber und OB Florian Hartmann	3
Moritz ist wieder da!/Abgabestopp	4
Autobahnkätzchen und Päppelkinder	5
Timo und Babe	6
Hallo ich bin Taco!	7
Mambo hat es nicht geschafft	7
Stand Multifunktionsbau/Schlangenzimmer	8
Welpenbande - alle vermittelt	10
TIERE & RECHT	12
Hunde suchen Freunde fürs Leben	13
Tierschutz ohne Leine - Tierheim Bastelgruppe	16
Noel, der eigentlich eine Noela ist	17
Zwei Travel-Cats auf großer Tour	18
Aria und ihr Lebensretter	20
Weihnachtsspende fürs Tierheim	20
Wildes Zuhause gesucht	21
Tiergottesdienst im Zirkuszelt	21
Nemani, nur eine von vielen	22
Wohnungssuche	23
Premiere: Homeoffice	23
POLITIK & TIERHEIM	24
Vierbeinige Models und Sportler	25
Beitrittserklärung	26
Der Kettenhund lebt	27

*Wir machen
uns stark
für Ihre
Gesundheit!*

Das freundliche Personal
der Adler-Apotheke berät
Sie gerne!



ADLER-APOTHEKE
Apothekerin Johanna Wagner
Lagerhausstraße 2 · 85244 Röhrmoos
Telefon 08139/591 · Fax 08139/15 81



In eigener Sache ...

Liebe Tierfreunde,

endlich sind alle Voraussetzungen erfüllt und die erforderlichen Genehmigungen der Stadt Dachau für den Neubau des Multifunktionshauses erteilt. Nun holen wir Angebote ein und rechnen fest mit dem Baubeginn im Frühjahr 2020. Während der Bauzeit wird wieder Ausnahmezustand herrschen, muss doch das normale Tagesgeschäft weiterlaufen. Aber wir freuen uns schon jetzt darauf, dass wir nach Inbetriebnahme gut aufgestellt sind und unseren Tieren und auch den Mitarbeitern besser gerecht werden können. Weitere Infos finden Sie auf Seite 8.



Obwohl wir im Herbst wieder viele kleine Katzenkinder aufnehmen mussten, manche mit, manche ohne Mutter, sind die meisten dank intensiver medizinischer Behandlung und Pflege durchgekommen und einige konnten schon ins neue Zuhause ausziehen. Um die kleinen und auch großen Fellnasen nicht nur mit einem sauberen Platz und Futter zu versorgen, sind wir immer auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich abends die ein oder andere Stunde Zeit nehmen. Manche Katze muss mit viel Geduld und Liebe an Menschen gewöhnt werden und die Schmusetiger freuen sich über ein paar Streicheleinheiten, für die das Pflegepersonal im stressigen Tierheimalltag kaum Zeit hat.

Gute Nachrichten haben uns aus dem Dachauer Rathaus und einigen Landkreisgemeinden erreicht. Oberbürgermeister Florian Hartmann hat sich nicht nur für die Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens eingesetzt, auch eine finanzielle Unterstützung ist inzwischen genehmigt. Er hat auch zugesagt, dass der Dachauer Bauhof sich einen Chiple-

ser anschafft und so direkt die toten Katzen identifizieren und ans Tierheim melden kann.

So ersparen wir uns viele Fahrten und auch die Entsorgungskosten der Tiere. Auch aus dem Landkreis gibt es dazu gute Nachrichten, die Gemeinden Altomünster, Hilgertshausen-Tandern und Röhrmoos werden diesbezüglich auch mit uns zusammenarbeiten. Sobald die Geräte angeschafft und eine Notrufnummer eingerichtet ist, werden wir über unsere Facebookseite, die DATZ und den Dachauer KURIER informieren.

Wer sich für unsere Arbeit und den Tierschutzverein interessiert, ist herzlich eingeladen, uns im Tierheim zu den Öffnungszeiten zu besuchen. Oder uns mit einem Einkauf auf unserem beliebten Weihnachtsbasar am 23. und 24. November zu unterstützen. Viele fleißige Hände haben unzählige Geschenke für Mensch und Tier gebastelt. Einen Bericht darüber finden Sie auf Seite 16.

Wir bedanken uns bei allen, die den Tierschutzverein Dachau unterstützen und bitten darum, dieses auch weiterhin zu tun.

Ihnen, Ihrer Familie und Freunden wünschen wir von Herzen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2020.

»Wer die Würde der Tiere nicht respektiert, kann sie ihnen nicht nehmen, aber er verliert seine eigene.« (Albert Schweitzer)

Herzlichst,
Ihre Silvia Gruber
Vorsitzende Tierschutzverein Dachau e.V.

www.tierschutz.dachau.net

Liebe
Dachauerinnen
und Dachauer,

geht es um das Thema Tierwohl, denken wir häufig an Hunde, Katzen und Nutzvieh. Dieses Jahr sind wesentlich kleinere Tierchen in unser Bewusstsein gekrabbelt, nämlich die Insekten – bestimmt haben auch Sie das Volksbegehren Artenvielfalt unterstützt. Nach wochenlangen Diskussionen aller Beteiligten am Runden Tisch war es im Sommer dann so weit: Das Volksbegehren »Rettet die Bienen!« wurde samt Begleitgesetz und umfassendem Maßnahmenpaket im Landtag verabschiedet. Somit haben wir in Bayern nun ein deutlich besseres Naturschutzgesetz – was ich sehr erfreulich finde, dies war längst überfällig.

Die Insekten haben wir auch im Rahmen unseres beliebten städtischen Wettbewerbs »Blumen- und Gartenschätze« in den Mittelpunkt gestellt, denn das diesjährige Thema lautete »Artenvielfalt auf kleinem Raum – der insektenfreundliche Garten«. Die bezaubernden Gärten der Preisträgerinnen und Preisträger sind mit Wildblumen und Staudenbeeten, Steinhaufen sowie Wasserstellen wahre Paradiese für Bienen, Schmetterlinge und Libellen. Die Stadt selbst leistet natürlich auch sehr gerne Beiträge zum Umwelt- und Insekten- schutz – und das bereits seit Jahren. So verzichten wir auf den städtischen Grünflächen beispielsweise nicht nur auf



das viel diskutierte Glyphosat, sondern auch auf alle anderen Pestizide. Bei der Gestaltung der Mittelinseln unserer Kreisverkehre und Blumenbeete achten wir auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Bepflanzung – denn so können wir den Insekten von Frühling bis Herbst Nahrung bieten. Auf der Streuobstwiese nördlich von Steinkirchen wiederum gibt es nicht nur ein vielfältiges Futterangebot, sondern mit Aufschichtungen von Natursteinen und Totholz auch herrliche Rückzugsorte für Insekten. Und ich verspreche Ihnen: Natürlich wird unsere fachkundige Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof auch kommende Saison wieder darauf achten, dass die städtischen Grünflächen nicht nur schön aussehen, sondern auch einen ökologischen Mehrwert bieten.

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich wünsche Ihnen wie immer viel Vergnügen und Informationsgewinn beim Lesen der aktuellen DATZ – und dem Tierschutzverein weiterhin alles Gute.

Herzliche Grüße
Ihr
Florian Hartmann
Oberbürgermeister



Städtische Blühfläche nördlich von Steinkirchen.

FOTO: Dachau



Tierarztpraxis am Stadtweiher

Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau

Dr. Rolf Hofstetter
Dr. Christine Katikaridis

08131 72377

www.tierdoktoren.com
info@tierdoktoren.com

Sprechstunden:
Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden termingesteuert, d. h. nach tel. Vereinbarung ab.

Moritz ist wieder da!

Happy End nach fünf Jahren



Fünf Jahre lang fragte sich Moritz' Frauchen jeden Tag, wo ihr Liebling wohl abgeblieben ist.

FOTOS: privat

❖ ODELZHAUSEN · Am 16. Mai zählt seine Besitzerin. »Jeden Tag in den letzten fünf Jahren hab ich es angeschaut und mich gefragt, was wohl mit ihm passiert ist«.

auf, von dem er nicht mehr zurückkehrt. Verzweifelt hat seine Familie ihn überall in und um Odelzhausen gesucht, hat Tierheim und Tierärzte verständigt, Zettel aufgehängt und sich von Herzen gewünscht, dass er wieder heimkommt. »Ich hab ein tolles Foto von Moritz, das bei mir in der Küche hängt«, er-

An eine Rückkehr hat seine

Familie samt Katzenfreundin Tapsie längst nicht mehr geglaubt, als heuer im Sommer das Dachauer Tierheim anrief um mitzuteilen, dass Kater Moritz abgeholt werden kann! Ein paar Tage davor ist Moritz immer abends in Bergkirchen bei einer Familie vor-

An Moritz Beispiel sieht man, wie wichtig es ist, Katzen nicht nur chipen, sondern auch registrieren zu lassen. So kann man den Besitzer einfach und schnell ausfindig machen. Moritz wünschen wir noch viele schöne Jahre und hoffen, dass er nicht wieder auf große Fahrt geht. chk



Moritz und Tapsie beim Schläfchen auf dem Sofa als ob er nie weg gewesen wäre.

beigekommen und hat dort den Katzennapf leer gefressen. Da der fremde Kater gut geäfft, sehr gepflegt und freundlich war, dachte man sich, dass er bestimmt jemand gehört und hat ihn ins Tierheim gebracht. Die Überprüfung des Chips, der bei TASSO registriert war, ermöglichte die Identifizierung und sofort wurden Moritz' Besitzer informiert.

»Da waren wir erstmal geschockt. Niemand in Moritz Familie hätte mit einem Wiedesehen nach fünf Jahren gerechnet. »Besonders beeindruckt hat mich, dass das Dachauer Tierheim sehr vorsichtig war und genau überprüfte, ob wir wirklich die richtigen Besitzer sind«, so Moritz Frauchen. »Und schon am nächsten Tag konnten wir unseren Ausreißer abholen. Erstaunlich war, dass Moritz ins Haus spazierte, als ob er nie weg gewesen wäre. Er kannte sich aus und wusste genau wo Schlaf- und Futterplatz sind. Auch die Begegnung mit Katzenfreundin Tapsie, die mittlerweile 14 Jahre alt ist, verlief unspektakulär: ein kurzes Hallo und alles war wie früher.

Abgabestopp

Keine Tiere zu Weihnachten!



Ein Kaninchen gehört nicht unter den Weihnachtsbaum.
Foto: Jetti Kuhleemann/pixelio.de

❖ Zur Weihnachtszeit wünschen sich viele Menschen und vor allem Kinder ein Tier. Doch ein Tier lässt sich nicht so einfach wie ein Pullover oder ein Spielzeug umtauschen. Nach den Feiertagen werden so viele unüberlegt gekaufte Tiere im Tierheim abgegeben. Oder noch schlimmer, ausgesetzt. Verschenken Sie daher bitte grundsätzlich keine Tiere.



dazu keine Zeit. Und der Trubel der Feiertage ist kein guter Zeitpunkt, ein Tier in aller Ruhe an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Lassen Sie sich genügend Zeit, klären Sie bei einem Besuch im Tierheim mögliche Fragen, lernen Sie die Tiere kennen und erst dann sollten Sie sich für einen neuen Mitbewohner entscheiden.

Trotzdem müssen Sie zu Weihnachten nicht auf «tierische» Geschenke verzichten: Ratgeber, Heimtierzubehör, Gutschein für Fachhandel oder Hundetrainer und vieles mehr. Oder Sie verschenken Tierschutz mit einer Patenschaft für ein Tierheim-Tier, eine Geschenk-Mitgliedschaft im Tierschutzverein oder eine Spende für ein bestimmtes Projekt. chk

Vier kranke Autobahnkätzchen



Diese vier scheuen Katzenkinder wurden beim Autobahnparkplatz Fuchsberg gefunden, eventuell ausgesetzt. Sie haben alle Augenentzündung, Schnupfen und auch Wurmhäuflein. Ein ganz herzlicher Dank geht hier an Hund + Katz Streichelservice Altomünster, die uns ganz großartig beim Einfangen der Zwerge unterstützten. Es waren viele Stunden, bis endlich alle in die Falle gingen.

Aus den wilden Fellknäueln wurden extreme Schmusetiger, zwei haben schon ein neues Zuhause gefunden.

Die sogenannten Autobahnkätzchen wurden zu Schmusetigern. FOTO: TH Dachau

Päppelkinder



Die beiden Päppelkinder.

FOTO: TH Dachau

WEIHNACHTSBASAR

im Tierheim Dachau
am 23. und 24. November 2019
jeweils von 10 bis 16 Uhr



Veranstalter:

Tierschutzverein Dachau e. V.

Roßwachtstraße 33, 85221 Dachau

Telefon 08131-53 610/Fax 08131-53 650/Notruf 08131-53 636

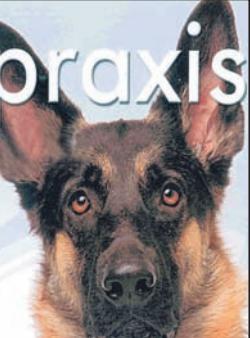
www.tierschutz.dachau.net

[www.facebook.com/Tierheim Dachau](http://www.facebook.com/TierheimDachau)



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Maximilian Stippl



Telefon 0 81 31 / 61 63 86

Mobil 01 73 / 6 98 67 78

www.tierarztpraxis-stippl.de

Himmelreichstraße 2a

85232 Neuhammelreich/Bergkirchen

Hausbesuche

24h-Notdienst

Digitales Röntgen

Ultraschall

TIERARZTPRAXIS EBERHARD



Ihr Tier in besten Händen

Dr. Stefanie Markt

Gewerbepark 19 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/90 14 Fax 0 82 54/99 52 58
hotdoc@t-online.de www.kleinterpraxis-altomuenster.de

Sprechstunde:
Montag–Freitag 9–12 und 15–18 Uhr
Samstags 10–12 Uhr freie Sprechstunde für Notfälle
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

Inh. Rudolf Steininger
Bahnhofstr. 27 | 85238 Petershausen
Tel. 08137 / 8426
www.johannes-optik.de



Ihre Barmenia für Dachau und Umgebung

Versicherungsagentur Geibig OHG
Servicebüro

Hans-Theodor + Belinda Geibig

Hauptstraße 5
85244 Röhrmoos
Telefon 0 81 39/99 52 44
Mobil 01 70/5 66 13 34
Webseite: barmenia-geibig.de
agentur-geibig@barmenia.de



Hunde-OP-Versicherung ab mtl. 15,22 €
Katzen-OP-Versicherung ab mtl. 10,13 €

Timo und Babe

Besonders schlimm erwischt

Ein Trend setzt sich leider fort: immer mehr Tiere, Hunde wie Katzen, kommen in katastrophalem, oft lebensbedrohlichem Zustand ins Tierheim. Das verursacht monatliche Tierarzt- und Klinikkosten von 10.000 bis 15.000 Euro. Was früher Ausnahmestand war, ist leider zur Regel geworden.

Timo und Babe sind nur zwei Beispiele und bei weitem nicht die schlimmsten. Manches Foto kann man nämlich nicht zeigen, das wäre zu verstörend. Aber man sieht deutlich, dass es keine Übertreibung ist, wenn das Tierheim unter den Kosten für die medizinische Versorgung ächzt.

Timo kam komplett dehydriert, abgemagert und verfilzt zu uns, sein Ohr war zerfressen von Krebs, blutete stark und musste operativ entfernt werden. Babe war ebenfalls abgemagert und verschnupft, auf dem ersten Foto hatte sie schon eine umfangreiche Reinigungsprozedur hinter sich.

All diese Sorgenkinder haben eine schwere Zeit durchgemacht, gerade für sie wünschen wir uns ein gutes Zuhause, in dem sie geliebt werden und ihr Katzenleben endlich genießen können.

Um die Tierarztkosten zu stemmen, sind wir für jeden gespendeten Euro dankbar und versprechen, dass jeder Euro bei den Tieren ankommt.

red



Jetzt ist Ein-Ohr-Kater Timo ein toller Kerl, der endlich aus dem Tierheim ausziehen möchte.



Babe ein Bild des Jammers als sie ins Tierheim kommt.



Timo kurz nach seiner schweren OP.



Nun sucht Babe ein neues Zuhause. Leider ist der Schnupfen chronisch, so dass sie besondere Pflege braucht.
FOTOS: dek

Hallo ich bin Taco!

Ich bin acht Jahre alt, ein Golden Retriever und möchte Euch von meinem vergangenen Jahr erzählen.

Eigentlich hatte ich ein schönes Leben, aber dann ging es meinen Menschen sehr schlecht, deswegen musste ich auf dem Weg in mein neues Leben einen Zwischenstopp im Tierheim Dachau einlegen. Auch wenn alle lieb zu mir waren, fand ich die Zeit ganz schön verwirrend.

Eines Tages kam eine junge Frau vorbei und ist viel mit mir rausgegangen. Wir haben uns im-



Taco ist glücklich in seiner neuen großen Familie.
FOTO: privat

mer besser verstanden und beschlossen, eine WG zu gründen. Ich hatte am Anfang einige Wehwehchen und hab mit meinem Untergewicht ein bisschen Sorgen bereitet. Jetzt ist »alles in Butter« und ich bin kuschelig und gesund. Seitdem habe ich die tollsten Sachen kennengelernt. Ich war an der Nordsee und kenne jetzt richtige Wellen (das Wasser schmeckt da oben übrigens irgendwie nicht so gut). Ich fahre immer mit der ganzen Familie in den Urlaub. Ich habe jetzt nämlich durch meinen neuen Menschen eine riesengroße Familie und viele Hundefreunde bekommen. Ich kann auch mittlerweile ganz stolz ohne Leine laufen und am Rad rennen. Zu meiner größten Liebe zählt trotzdem noch Wasser! Tauchen, schwimmen und Fische beobachten. Seit dem Sommer habe ich auch Stand-Up-Paddeling gelernt. Ich bin die schönste Galionsfigur, sagt meine neue Familie. Zu Weihnachten fahren wir alle zusammen in den Skीurlaub, mal gucken, ob ich Schlittenfahren kann.

Au, und kennt ihr Leberwurstes? Ich jetzt schon. Und ich liebe es! Meine besten Freunde sind Fujur und Hannah, die haben mir geholfen wieder zu lernen, wie ich mit Hundekumpels spiele und rede. Auch Rudi, die Schildkröte ist super, nur macht der alles ein bisschen langsam.

Wenn wir uns mal treffen, freue ich mich auf eine Schmuserunde!

Bis bald, Euer Taco

Mambo hat es nicht geschafft



Der süße Mambo konnte leider nicht gerettet werden.

FOTO: TH Dachau

Katzenbaby Mambo, der aussah wie ein kleiner Garfield, wurde im August ins Tierheim gebracht: nur 350 Gramm schwer, übersät mit Flöhen und Fliegeneiern, die Augen komplett zugeschwollen, ganz schlummer Schnupfen, Untertemperatur – mehr tot als lebendig. Wir mussten den Zwerf in die Tierklinik bringen. Leider hat es der kleine Kerl nicht geschafft und ist trotz aller Bemühungen verstorben.

Und wieder einmal: lasst Eure Katzen kastrieren, dieses Elend muss doch nicht sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

“Zusammen halten!”

Wir machen den Weg frei.

Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit, attraktive Finanzangebote aus einer Hand und persönliches Engagement, welches Sie in den Mittelpunkt stellt.
www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG** 

SCHÖNER WOHNEN IM TIERHEIM

Alle Hindernisse aus dem

Baubeginn für Frühjahr geplant / Erste Gemeinden

► DACHAU · Mit einem Jahr Verspätung kann im Frühjahr 2020 nun mit dem Bau des neuen Multifunktionshauses begonnen werden. Auch dank des persönlichen Einsatzes vom Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann sind nun alle Vorgaben erfüllt. Mittlerweile haben die Gemeinden Weichs, Hilgertshausen-Tandern, Haimhausen, Hebertshausen, Dachau, Karlsfeld, Altomünster und Bergkirchen schon zugesichert, sich mit einem Euro pro Bürger an den Baukosten zu beteiligen. Auch der Landkreis hat eine Beteiligung von maximal 8.000 Euro zugesichert. »Wir freuen uns sehr darüber und hoffen natürlich, dass auch die anderen Landkreisgemeinden diesem Beispiel folgen«, so Bauherrin Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins.

Die vom Deutschen Tierschutzbund beanstandeten Mängel, die schon seit 2001 bestehen, da damals neue Mindestgrößen für Zwinger festgelegt wurden, im Tierheim zu beheben, Hundezimmer ohne Zwingercharakter, eine neue Quarantäne/Krankenstation für Hunde, darüber hinaus weitere Katzenzimmer für Tiere, die sich nach einer Operation erholen müssen oder für Katzenmütter mit ihren Welpen zu schaffen ist Zweck des neuen Multifunktionsbaues.



Die Welt durch Gitter sehen – das ist bald vorbei, im neuen Multifunktionsbau wird es Hundezimmer geben.

FOTO: Jacqueline Macou/pixabay

Im Wirtschaftstrakt sollen zusätzlich ein Hundebad, eine Futterküche, Futterlager und Räume für Waschmaschinen, Trockner und Lagermöglichkeiten für Decken und Handtücher entstehen. »Da wir zwei Bauprojekte nicht stemmen können, wird alles in einem Multifunktionsbau zusammengefasst«, erklärt Silvia Gruber weiter. »Dies sollte dann auch die letzte große Baumaßnahme sein, die der Tierschutzverein realisieren muss, damit sind wir dann bestens für die Zukunft aufgestellt«. Angenehmer Nebeneffekt wird sein, dass das Tierheim-Team in der

alten Wäschekammer einen Pausenraum bekommt, denn die Menschen haben im Tierheim den wenigsten Platz. Wie dringend notwendig weitere Katzenzimmer sind, zeigt sich regelmäßig im Frühjahr und Herbst, wenn der Bestand durch Katzenmütter mit Welpen oder ausgesetzte Katzenkinder bis auf 80 Tiere anwächst. Im Neubau würden neben den Quarantäne-Hunden auch alle Katzen untergebracht, die wegen Krankheit oder weil sie gerade Junge haben, noch nicht vermittelt werden können. Durch diese räumliche Trennung können

Besucher zukünftig die Vermittlungstiere anschauen und besuchen, die kranken oder rekonvaleszenten Tiere bleiben vom Publikumsverkehr abgeschirmt. Eine wochenlange Sperrung des Katzenhauses wäre nicht mehr notwendig. Der Deutsche Tierschutzbund beanstandete unter anderem zu kleinen Zwinger in den Hundehäusern. Dem Tierheim könnte theoretisch aufgrund der nicht eingehaltenen Bestimmungen von Amts wegen die Nutzung der Quarantäne untersagt werden. Da diese Bereiche aber dringend gebraucht werden (auch für Tie-

re, die von einer Behörde beschlagnahmt werden) wird der Zustand »geduldet«. Auf der Mängelliste ganz oben steht noch eine abgeschlossene Krankenstation, eine Hundea-Quarantänestation mit Auslauf und weitere Zwinger nach den Vorgaben der Tierschutz-Hunde-Verordnung. Der Neubau ohne Inneneinrichtung und Außenanlagen wird vom Architekten mit einer Gesamtsumme von zirka 950.000 Euro veranschlagt, immer vorausgesetzt, dass die Kosten für Aushub/Entsorgungsarbeiten im Rahmen bleiben. Ein Großteil ist bereits durch zweckgebundene Spenden/Erbschaften gesichert, der Restbetrag muss noch durch Spenden und Zu- schüsse aufgebracht werden. »Wir sind weiterhin dankbar für jeden Spendeneuro, von privat oder aus Wirtschaft und Politik und danken allen schon jetzt von Herzen dafür«, so Silvia Gruber. »Wir versprechen auch weiterhin alles für die Verwirklichung des Projekts zu tun«. Ab einer Spende von 10.000 Euro wird, falls gewünscht (wie schon beim Katzenhaus), ein Zimmer nach dem Spender benannt.

Kontonummer: Tierschutzverein Dachau Sparkasse Dachau IBAN DE17 7005 1540 0080 8664 86 BIC: BYLADEM1DAH Verwendungszweck: Multifunktionsbau chk

RUDI SCHECK

„Bodenlos“.....? Für uns kein Problem

Parkett - Kork- Laminat- Vinyl

Ihr Fachmann verschafft Ihnen „festen Boden“ unter den Füßen!

Ausstellung • Beratung • Service • Verkauf

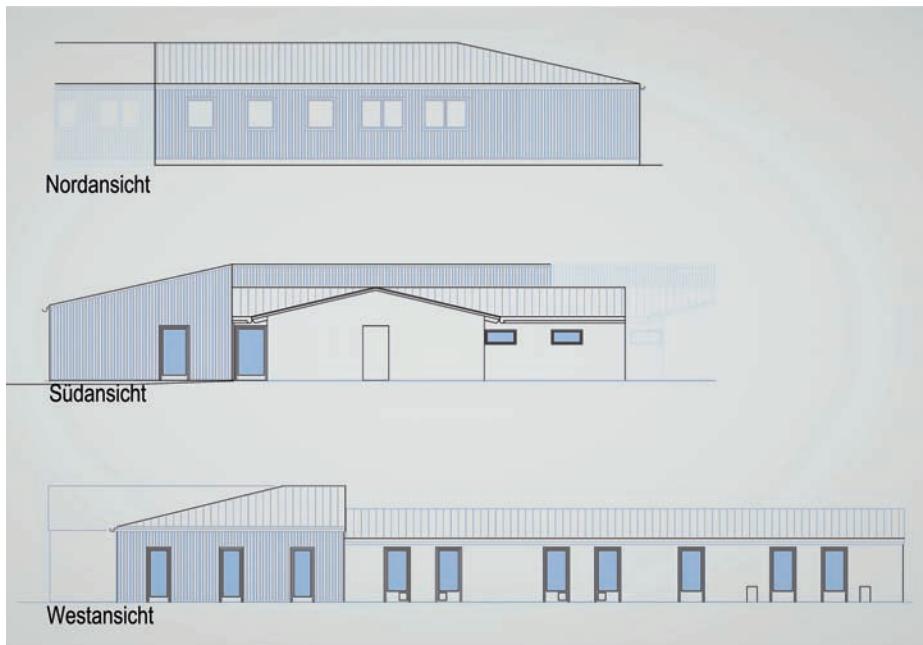
Rudi Scheck, Sittenbacher Str. 10, 85253 Unterweikertshofen
Tel. 08135/938989 • www.geschickt-gescheckt.de

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Tierschutzverein Dachau e.V.			
IBAN	Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen		
IBAN DE58 7005 1540 0000 0175 09			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
BYLADEM1DAH			
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.			
Betrug: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)			
Sonderspende			
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
DE			
Datum	Unterschrift(en)		

- NEUES BAUPROJEKT IN PLANUNG

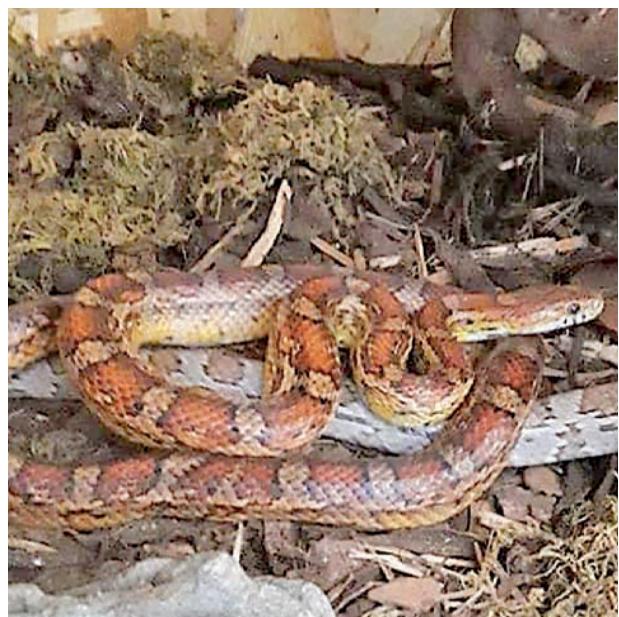
Weg geräumt

versprechen Hilfe



So wird der neue Multifunktionsbau die vorhandenen Gebäude ergänzen. FOTO: TH Dachau

Schlangenzimmer



Sie haben ein eigenes Schlangenzimmer bekommen.

FOTO: TH Dachau

Unsere Kornnattern hatten endlich Glück und durften in ein tolles Zuhause umziehen. Dort haben sie sogar ein Zimmer, in dem sie sich frei aufhalten können. So etwas hatten wir noch nie.

Alles für Ihr Tier





**Kompetenz in
allen Heimtierfragen**

Fraunhoferstraße 2
85221 Dachau
Telefon 0 81 31 / 51 70 - 0
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8-20 Uhr

OBI Markt Dachau

DIE WELPENBANDE

Welpenbande



Das Tierheim half dabei, die Welpen zu vermitteln.

FOTO: TH Dachau

Die Welpenbande samt Mama hatten wir in der letzten Ausgabe vorgestellt. Das Tierheim hat für alle fünf ein neues Zuhause gefunden – und alle haben sich schon bei uns zurückgemeldet und aus ihrem Leben berichtet. Dafür herzlichen Dank an ihre neuen Besitzer, die fleißig fotografiert und Emails geschrieben haben.

Die Mutter konnte wieder zurück zu ihrer Besitzerin – also sechs Mal Happy End.

Fancy on Tour



Fancy ist mir ihrer Familie im Wohnmobil schon weit herumgekommen.

FOTO: privat

Hallo liebe Leser,
mein Name ist Fancy. So wurde ich im Tierheim getauft und meinem Mini-Frauchen gefiel der Name so gut, dass ich ihn behalten habe. Und irgendwie ist er doch ganz schön passend – so schick wie ich bin.
Das kleine Hunde Einmaleins funktioniert schon ganz gut, am Großen (Leinenführigkeit und Begegnungen mit anderen Hunden) arbeiten wir noch. Vielleicht probieren wir im Herbst mal Agility.
Zu Hause geht es bei uns nach tollen Spaziergängen und Spielrunden ganz gechillt zu – vor allem wird viel gekuschelt und geschnüffelt, wenn ich nicht gerade mit meiner Freundin, der Nachbarshündin Bonny, rumtobe. Am liebsten aber bin ich mit meiner Familie im Wohnmobil unterwegs, ich habe schon im Schwarzwald, in Holland und Kroatien geschnüffelt. Und seitdem ich im Waginger See schwimmen gelernt habe, muss ich einfach jedes Gewässer erkunden.

Viele Grüße an alle,
Eure Fancy

Hello,

mein Name ist Fame und ich bin eine der fünf Welpen von Fuchs, die über das Tierheim Dachau vermittelt wurden. Eigentlich sollte ich einen anderen Namen bekommen, aber Herrchen und Frauchen konnten sich nicht einigen und darum heiße ich immer noch Fame.

Ich höre eigentlich auch schon ganz toll auf meinen Namen. Aber da ich mich nun der Pubertät nähere, stelle ich meine Ohren manchmal auf Durchzug, wenn man mich ruft. Aber Frauchen übt den Rückruf ganz hartnäckig mit mir. Meistens komme ich dann doch.

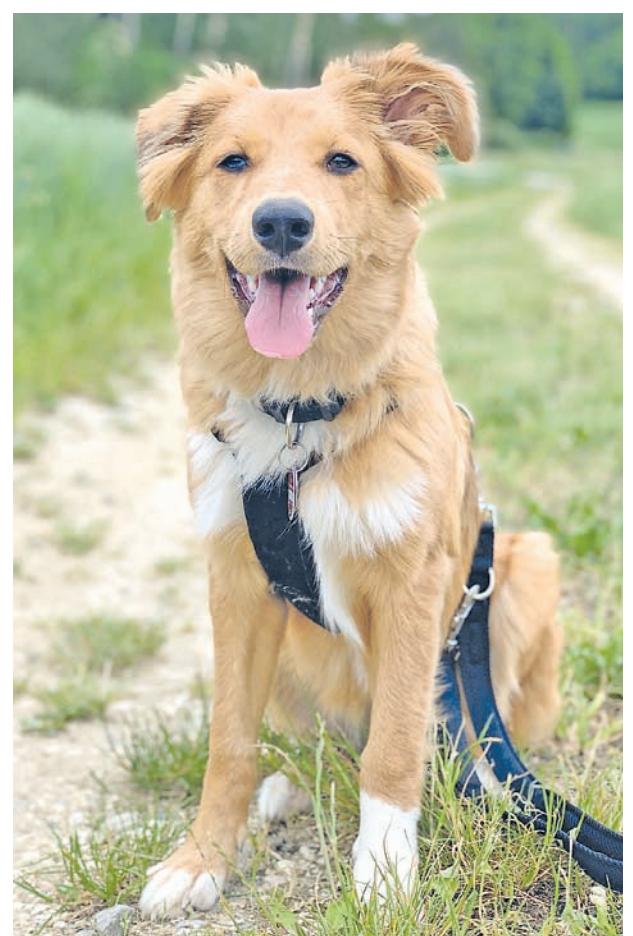
Ich wurde nach Niederbayern vermittelt und wohne dort bei einer Familie mit drei Kindern und zwei Katzen. Mein Frauchen geht mit mir regelmäßig in die Hundeschule und ich habe schon ganz viel gelernt. Neben dem normalen Grundgehorsam kann ich auch schon Kommandos wie

zum Beispiel rechts und links. Mir macht es total Spaß, solche Sachen zu lernen. Da bin ich immer ganz eifrig bei der Sache.

Auch an der Leine kann ich schon ganz toll laufen. Ich weiß genau, ob die Leine am Brustgeschirr hängt und ich Freizeit habe oder ob sie am Halsband hängt und wir arbeiten. Da bin ich dann ganz aufmerksam und mache meinen Job hochkonzentriert. Da wird dann weder geschnüffelt noch gepieselt, sondern nur gearbeitet. Auch da bin ich immer mit vollem Einsatz dabei.

Die beiden Katzen lasse ich inzwischen total in Ruhe. Frauchen und Herrchen haben nämlich gesagt, dass keiner meiner Mitbewohner angeknabbert werden darf. Und diese Impulskontrolle üben meine Besitzer ganz viel mit mir.

Mir gefällt es hier richtig gut und ich freue mich noch auf viele gemeinsame Jahre mit meinen Menschen!

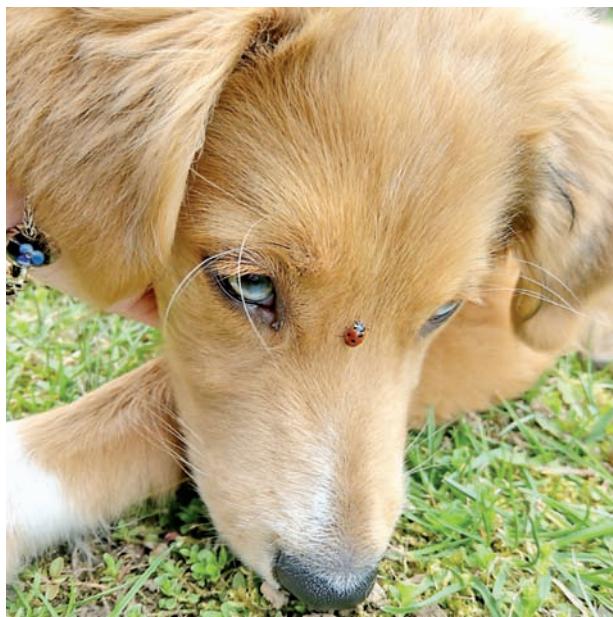


Fame lebt mit drei Kindern und zwei Katzen in einer großen Familie.

FOTO: privat

IM NEUEN ZUHause

Prinzessin Fiona



Prinzession Fiona – ohne Shrek, aber mit Marienkäfer

FOTO: privat

*Hallo liebes Tierheim-Team,
am 20. März hat eine liebe
Freundin uns bei einem eurer
Posts in Facebook verlinkt.
Nachdem wir den Tod unserer
lieben Hündin noch in den
Knochen hatten, mussten wir
erstmal eine Nacht darüber-
schlafen. Am nächsten Morgen
die Entscheidung – wir
versuchten es und schrieben
eine Nachricht. Die Antwort:
eine der süßen Damen von ei-
gentlich fünf Welpen sei noch
da. Wir haben nicht lange ge-
fackelt und sind zu euch nach
Dachau gefahren - gefühlt ei-
ne Weltreise.*

Wir wurden herzlichst empfangen und direkt zu Mama Fuchi und dem Welpenmädchen Felina geführt (so ein sauberes Tierheim) Wir waren direkt sehr verliebt und gefühlt das Mädchen auch in uns – sie liebte meinen Haargummi und lies sich ohne (wie sonst) zu schreien auf den Arm nehmen :-) Die Entscheidung fiel und trotz mehrerer Mitbewerber haben wir das große Los gezogen. Am 27. März war es soweit, nach einer 1,5 stündigen Autofahrt (die ziemlich „kotzig“ war) durfte klein Felina einziehen. Wir tauften die kleine Maus um in Fiona – wie die von Shrek, mal Prinzessin, mal Monsterchen, da ein Name ja

Monsternen, da ein Haare ja verpflichtet!
Ein quietschfidel Welpe flitzte wie eine Rakete durch

unseren Garten, verliebte sich
in unsere Katzen, lernte unse-
ren Esel und das Schäfchen
kennen und verzauberte je-
den, dem sie begegnete.

Am 12. Mai ging der Ernst des Lebens dann los: Hundeschule! Mit der Hundeschule wurden wir auch unser Übelwesen beim Autofahren los: unsere Trainerin hatte das Zaubermittel in Globuliform, um den Gleichgewichtssinn auszuprägen. Nach nur vier Tagen war der Spuk vorbei.

Nachdem der Welpenkurs erfolgreich beendet ist, steigen wir nun als nächstes in den Hundeführerschein ein, da unsere Trainerin meint, Fiona langweilt sich beim Jung-hundkurs nur. Jetzt heißt es viel lernen, die Bücher für die zwei Frauchen sind schon be-stellt. Denn dazu müssen alle pauken. Damit uns bei der Lernpause zwischen den Kur-sen nicht langweilig wird, ha- ben wir ganz langsam begon-nen an unserem Ziel zu arbei-ten: dem Reitbegleithund – so gehen Hund, Pferd und beide Frauchen halt mal Gassi. So ein Pferd ist auch gar nicht schlimm, ein großer Freund, der für viel Spaß sorgt.

Danke liebes Tierheim
Dachau für so eine Prinzessin.
Fiona und Familie

»Ok, wir fahren hin...

... aber nur zum Anschauen gel?« So, oder zumindest so ähnlich begann die Geschichte unseres Welpen, als wir uns Anfang März auf den Weg ins Dachauer Tierheim machten. In einem separaten Raum saßen sie dann. Fünf winzige Fellknäule schauten uns mit großen Augen entgegen und beäugten uns recht neugierig. Eigentlich war's zu diesem Zeitpunkt schon um uns geschehen, aber zugeben wollte es keiner von uns beiden. Beim ersten Kennenlernen der Kleinen fiel die Entscheidung dann aber doch recht schnell auf »Fips«. Der Kleine wurde uns direkt nach Hause gebracht, wo er natürlich sofort anfing, sein neues Reich in Beschlag zu nehmen. Zwar hatten wir beide schon einige Hundeerfahrung, aber die vollen Ausmaße der Welpenbetreuung, so müssen wir jetzt nachträglich eingeste-

hen, hatten wir unterschätz't. Die gefühl't häufigsten Worte zuhause waren »Nein« und »Aus«. Trotzdem büßten wir einen Vorhang, sowie eine Fernbedienung durch »Zustand nach Hund« ein. Durch konsequente Erziehung und viel Zuwendung haben wir die Welpenphase nun hinter uns und sind Besitzer eines knapp 25 Kilogramm schweren Junghundes.

Gismo wurde von Beginn an an unser Pferd gewöhnt und läuft bei Ausritten inzwischen einwandfrei voraus und nebenher. In der näheren Zukunft planen wir mit Gismo das Mantrailing zu lernen. Zusammenfassend sind wir beide überglücklich mit unserem Australian Shepherd/Spitz/Collie-Mischling und würden ihn für nichts auf der Welt wieder hergeben. Der Tag, als der Welpe in unser Leben kam, hat zwar anfangs al-

les auf den Kopf gestellt, war aber DAS Highlight des Jahres 2019 und eine Bereicherung für uns und unser gesamtes Umfeld. red



Reitbegleithund und bald Maintrailer bei der Wasserwacht – Tierheimhund Gismo hat sich gemacht.

FOTO: privat

Hallo.

mein Name ist Lola, auch wenn mich alle Leute hier in der Gärtnerei in der ich aufwachse »Susi Sorglos« nennen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass ich im Grunde keine Angst vor nichts und niemandem habe und meine Tage mit Dingen verbringe, wie Kunden und Kundenkinder betreuen, mit meiner Kameradin Wilma spielen oder fleißig nach Mäusen buddeln. Hin und wieder muss ich aber auch nach Baby Bastian schauen. Wir lieben uns wirklich und unsere Beziehung ist ein ständiges Geben und Nehmen. Das heißt vor allem, er gibt und ich nehme! Insgesamt sind wir hier alle sehr glücklich, der einzige Grund warum ich immer wieder geschimpft werde ist, dass ich alles was Federn hat, sehr gerne jage und auch schon den ein oder anderen Vogel erlegt habe. »Wir sind sehr froh unsere Lola gefunden zu haben! Sie ist ein braver, verständiger und durch und durch freundlicher Hund. Vor allem wie sie mit dem Baby umgeht (und das Baby mit ihr) ist die reine Freude«.

Viele Grüsse Lola und Familie

Kleintierzentrum Dr. Pitschi
im Gut Geiselbullach

Das Wohlfühlzentrum für Kleintiere und Kleintierbesitzer



Dr. Alexandra Pitschi
Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere

Straße *Dachauer Straße 156*
Ort *82140 Olching/Geiselbullach*
Telefon *0 81 42/4 41 04 00*
E-Mail *info@kleintierzentrum-pitschi.de*
Internet *www.kleintierzentrum-pitschi.de*

**Sprechzeiten mit Rücksicht auf Ihr Tier
nur nach telefonischer Vereinbarung**

Mo-Fr **9.00-19.00 Uhr**
Sa **10.00-12.00 Uhr, nur Notfälle**
So und
feiertags **11.00-12.00 Uhr, nur Notfälle**

Wir freuen uns, Sie in unserem modernst ausgestatteten Fachzentrum für Kleintiere auf über 350 m² begrüßen zu dürfen.

Auch von Dachau, Bergkirchen und Karlsfeld sind wir in 5-10 Minuten Fahrzeit schnell erreichbar.

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Praxiseingang!

www.kleintierzentrum-pitschi.de



Aktuell: zwei kuriose Fälle

DACHAU · In der letzten DATZ ging es um das Thema »Tiere und Nachbarrecht« und hierzu passt ein aktueller Fall, der im Juli 2019 vor dem Amtsgericht Aichach verhandelt wurde. Allerdings war die sonst übliche Konstellation hier genau umgekehrt: Kläger war nicht ein Grundstücksbesitzer, der sich dadurch gestört fühlte, dass Nachbarskatzen seinen Garten betrat, sondern ein Katzenbesitzer, dessen Tiere sich bevorzugt auf dem weitläufigen Grundstück der beklagten Nachbarin aufhielten.

Hausarrest für Freigeister?

Die beiden, schon knapp 14-beziehungsweise 15-jährigen Freigängerkatzen genossen dort offensichtlich ihre Ruhe. Der Katzenbesitzer klagte nunmehr auf Herausgabe der beiden Katzen, zudem sollte es die Nachbarin unterlassen, die beiden Samtpfoten zu füttern oder in ihr Haus aufzunehmen. Tatsächlich wurden die Katzen auf dem Grundstück der Nachbarin aber nicht etwa eingesperrt, sondern bewegten sich frei und statteten im Übrigen auch anderen Nachbarn regelmäßig Besuch ab. Das Amtsgericht Aichach wies zutreffend darauf hin, dass Katzen von ihrer Art her schon einen eigenen Willen haben und ergänzte hierbei sogar, dass gezielte Maßnahmen, diesen Willen zu beeinflussen, durchaus zu missbilligen wären. Im Übrigen wären auch Abwehrmaßnahmen der Nachbarin als Beklagten sicherlich nicht einforderbar. Tatsächlich besteht auch keine rechtliche Verpflichtung eines Grundstücksbesitzers, sein Anwesen gegen das Betreten von fremden Tieren abzusichern oder die Tiere zu verscheuchen, vielmehr ist es Aufgabe des Tierhalters, sich selbst um seine Tiere zu kümmern und gegebenenfalls selbst Vorkehrungen zu treffen, um ein Weglaufen seiner Tiere zu verhindern. Im vorliegenden Fall hätte somit der klagende Katzenbesitzer selbst einen hohen



Katzen sind Individualisten und kennen keine (Grundstücks)Grenzen.

FOTO: Mabel Amber/Pixabay

Zaun errichten oder sein Grundstück vernetzen müssen, um ein Betreten des Nachbargrundstücks zu verhindern. Ob derartige Maßnahmen im Interesse der beiden Freigängerkatzen beträchtlichen Alters gewesen wären, darf bezweifelt werden, ebenso hätte es kaum dem Wohlergehen der Tiere gedient, sie sogar im Haus einzusperren. Das Verfahren endete schließlich mit einem Vergleich dahingehend, dass dem Katzenbesitzer ein Zeitintervall eingeräumt wurde, in dem er das Grundstück der beklagten Nachbarin betreten und versuchen könne, seine beiden Katzen einzufangen und mitzunehmen. Gleichzeitig verpflichtete sich die beklagte Nachbarin, die Tiere nicht zu füttern oder in ihrem Haus einzusperren, allerdings ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne derartige Verfehlungen in der Vergangenheit einzuräumen. Es ist davon auszugehen, dass die beiden Freigänger als Individualisten es sich weiterhin auf dem Nachbargrundstück bequem machen.

Wem gehört der Stubentiger?

Im Fall einer anderen Freigängerkatze hatte das Amtsgericht Fürstenfeldbruck Anfang dieses Jahres zu entscheiden. Die Katze war bereits im Jahr 2016 ihrem Eigentümer wegelaufen und hatte eine Unterkunft bei einer Katzenpension gefunden, in der sie sich bereits schon einmal aufgehalten hatte. Auch hier lief sie jedoch wieder weg und wurde schließlich im Mai 2016 völlig verwahrlost in einem Fachgeschäft für Tierbedarf aufge-

funden. Eine im Tierschutz aktive Dame nahm den Vierbeiner mit, ließ ihn tierärztlich behandeln und päppelte ihn auf. Die Betreiberin der Katzenpension erfuhr schließlich, wo sich die streitgegenständliche Samtpfote aufhielt, ließ sich von dem Vorbesitzer im Jahr 2017 eine Erklärung unterschreiben, wonach dieser bereits im September 2016 das Tier an sie übereignet habe und verklagte die Dame, die die Meise aufgenommen hatte und wo sie sich nunmehr schon seit über einem Jahr befand, auf Herausgabe.

Die erste Verhandlung vor dem Amtsgericht fand dann im November 2017 statt, wobei die Klägerin einen Vergleichsvorschlag dahingehend unterbreitete, dass keine der Parteien die Katze behält, sondern dass diese in dritte Hände weitervermittelt würde. Mit diesem Vorschlag war die Beklagte selbstverständlich nicht einverstanden. Der Genvorschlag an die Klägerin, dass diese ihre Klage zurücknimmt, jede Partei ihre Rechtsanwaltskosten selbst trägt und die Katze bleibt, wo sie nunmehr ist und wo sie sich offensichtlich wohlfühlt, wurde von der Klägerin wiederum abgelehnt. Das rechtliche Problem besteht im Wesentlichen darin, ob die Übereignung der Katze – auch nach der Neuregelung durch § 90 a BGB finden auf Tiere grundsätzlich die für Sachen geltenden Vorschriften Anwendung – von dem ursprünglichen Besitzer auf die Betreiberin der Katzenpension möglich war, obwohl keiner der beiden die Katze noch in seinem tatsächlichen Besitz hatte.

Das Amtsgericht Fürstenfeldbruck sah die Übereignung als wirksam an und verurteilte die Beklagte zur Herausgabe, allerdings nur Zug um Zug gegen Zahlung eines Aufwendungsersatzes für Verpflegungskosten in Höhe von knapp 500 Euro. Das Urteil ist allerdings noch nicht rechtskräftig, das Verfahren befindet sich in der Berufungsinstanz vor dem Landgericht München II.

Michael Blettinger



Michael Blettinger

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Schleißheimer Straße 74

85221 Dachau

E-Mail: info@ra-blettinger.de

Web: www.ra-blettinger.de

Telefon: 08131 9985329

Fax: 08131 9985331

Mobil: 0171 5124636



**Rechtsanwalt
Michael Blettinger**

FREUND FÜRS LEBEN GESUCHT

Dina



Diana wünscht sich ein Leben in Sicherheit und Liebe.

FOTOS: Diana Kreisl

ternehmen und sie auch geistig auslasten. Über den Besuch einer Hundeschule würde sie sich bestimmt freuen, sie muss nämlich noch einiges für's Leben lernen.

Wenn die schöne Schäferin einmal »aufgetaut« ist und Vertrauen aufgebaut hat, ist sie sehr verspielt und temperamentvoll. Bei Gewitter, Feuerwerk und allen lauten Geräuschen ist sie sehr ängstlich. Sie möchte ungern bedrängt werden, zum Beispiel beim Tierarztbesuch. Türen sollten immer gut verschlossen und ein eventuell vorhandener Garten muss hoch eingezäunt sein, die sportliche Diana kann nämlich sehr hoch springen.

Semmel

Semmel, der im Juli 2017 geborene Labrador-Mix-Rüde, kam Mitte August 2019 als Fundhund ins Dachauer Tierheim, auch ihn scheint niemand zu vermissen.

Bei fremden Menschen und in neuen Situationen ist er anfangs extrem unsicher, vor allem bei Männern reagiert er oft sehr ängstlich. Darum sucht er Leute, die ihm viel Zeit geben, um Vertrauen aufzubauen. Er braucht Besitzer, die ihm Sicherheit geben, zum Beispiel in dem sie Rituale einführen, dann kommt er sicherlich mit neuen Situationen immer besser zu recht. Ist Semmel »aufgetaut«, zeigt er sich sehr temperamentvoll und auch verspielt. Vorteilhaft wäre Erfahrung mit Hunden, Kinder sollten im neuen Zuhause im Teenager-Alter und standfest sein, da er sehr ungestüm sein kann.

Der blonde Rüde freut sich über jede noch so kleine Zuwendung, ist sehr aktiv und möchte viel unternehmen. Neben ausgiebigen Spaziergängen möchte er sehr gerne auch geistig gefordert werden. Gut geeignet wären Aufgaben, bei denen er seine Nase einsetzen darf, das macht ihm nämlich sehr viel Spaß. Auch der Besuch einer Hundeschule ist zu empfehlen, weil Semmel noch viel lernen muss.



Ein stehendes, ein Schlappohr – das sind Semmels besondere Merkmale.

FOTO: Diana Kreisl

Die Deutsche Schäferhündin, geboren am 1. Juni 2018, kam im Mai 2019 als Fundhund ins Tierheim Dachau, bisher hat sie leider niemand vermisst. Ihre neuen Leute sollten ihr Zeit geben, damit sie Vertrauen aufbauen kann. Ist dies erst einmal der Fall, hat man mit ihr eine Freundin fürs Leben gewonnen. Da Dina sehr unsicher bei fremden Menschen und in neuen Situationen reagiert, wünscht sie sich Besitzer, die ihr Sicherheit geben und zeigen, wie schön das Leben sein kann. Bisher hat sie sicherlich nicht viel Schönes erlebt, dies sollen ihre neuen Menschen mit ihr nachholen.

Vorteilhaft wäre Erfahrung mit Hunden, Kinder sollten im neuen Zuhause auf jeden Fall schon im Teenager-Alter sein, da Diana sehr ungestüm ist und diese sonst umstoßen könnte. Perfekt für Diana wären sportliche oder sehr aktive Menschen, die viel mit ihr unternehmen und sie auch geistig auslasten.

Cliff



Der junge Cliff braucht Sicherheit und muss noch das Hund-ABC lernen.

FOTO: Stefanie Hartge

aber nur etwas teurer ist als normales. Durch seine noch ungestüme Art wäre eine Familie mit Kleinkindern wohl nicht geeignet, aber erfahrene konsequente Hundemenschen, die viel unternehmen, Grundkommandos üben und ihn auslasten, können einen tollen Partner bekommen.

Für alles, was Ihnen lieb und teuer ist!

Private und gewerbliche Umzüge, Möbel- und Kleintransporte, Verkauf von Umzugskartons, Wohnungsauflösungen, Küchenmontage durch Schreiner, Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im SelfStorage, Außenauflift mit Bedienpersonal



Günther Haberl

Möbelpedition GmbH

- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung

Einsteinstraße 9 • 85221 Dachau

Tel. 08131-12600 • Fax 08131-539635

info@umzuege-haberl.de • umzuege-haberl.de

chk

WIR SUCHEN EINEN

Timmy



Timmy ist ein lustiger kleiner Draufgänger.

FOTO: Diana Kreisl

Der achtjährige kastrierte Rüde kam ins Tierheim, weil sein Besitzer nicht mehr mit ihm zureckkam. Timmy kann kurze Zeit allein bleiben, kennt Grundkommandos und fährt gerne im Auto mit. Ganz Terrier-like versucht er durchzusetzen, was er sich in den Kopf gesetzt hat und wenn ihm was nicht passt, sagt er das sehr deutlich. Darum ist er nicht für ein Zuhause mit kleinen Kindern geeignet, größere Kinder müssten akzeptieren, dass er nicht bedrängt werden möchte.

Der nette Westi liebt große Spaziergänge und möchte auch geistig ausgelastet werden. Seine neuen Menschen wird sich Timmy selber aussuchen, schön wäre es, wenn diese schon Hunde- oder Terriererfahrung haben.

Beim Essen hört die Freundschaft auf, sein Futter verteidigt Timmy. Auch jedes Angebot zu Jagen nimmt er dankend an, darum muss er zumindest anfangs an der Leine bleiben.

Bisher hat der kleine Rüde mit einem anderen Hund zusammengelebt, mit einer netten Hündin würde er sicher gerne eine Wohngemeinschaft gründen. Ob er mit anderen Artgenossen auskommt entscheidet die Sympathie.

Charly



Charly ist ein toller Vertreter seiner Rasse. FOTO: Diana Kreisl

Charly ist ein Bullterrier-Rüde, geboren am 12. Juli 2018. Im Dachauer Tierheim wurde er abgegeben, da seine ehemaligen Besitzer nicht mehr mit ihm zu recht kamen.

Charly steht gerne im Mittelpunkt und reagiert manchmal eifersüchtig, wenn dies nicht der Fall ist. Er hätte in seinem neuen Zuhause sehr gerne eine hundeerfahrene Einzelperson, die mit ihm ausgiebige Spaziergänge unternimmt und ihn auch geistig auslastet. Sehr gerne würde er eine gute Hundeschule besuchen, denn er lernt gut und sehr schnell. Im neuen Heim sollte es möglichst keine Kinder, Katzen und Kleintiere geben. Sich das Zuhause mit einem anderen Hund zu teilen wäre vorstellbar.

Charly ist stubenrein, fährt gerne im Auto mit, kann für ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben und geht ordentlich an der Leine. Jetzt sucht er Leute, die ihm Sicherheit geben, denn in einigen Situationen reagiert er ängstlich und gespannt, zum Beispiel ist er ungern bei Dunkelheit draußen.

Die neuen Besitzer sollten wissen, dass er nur bestimmtes Futter verträgt und sonst eventuell mit Durchfall reagiert.

Wenn Charly die Möglichkeit zum Jagen bekommt, nimmt er diese sehr gerne an, deshalb sollte er zumindest anfangs ausschließlich an der Leine Gassi gehen.

In Bayern ist Charly ein Hund der Kategorie II und muss deshalb einen Wesenstest machen. Und natürlich muss mit der Gemeinde und gegebenenfalls einem Vermieter abgeklärt werden, ob er gehalten werden darf.

Kaja



Scheidungskind Kaja ist eine tolle Hündin, die einen Platz fürs Leben sucht.

FOTO: TH Dachau

Scheidungskind Kaja ist ein Border-Collie-Bulldoggen-Mischling, geboren am 9. Februar 2013 und musste im Dezember 2018 im Tierheim Dachau einen Zwinger beziehen. Sie ist stubenrein, fährt gerne im Auto mit, kann ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben und hat die Grundbegriffe der Hundeerziehung gelernt.

Kaja hat ihren »eigenen Kopf« und versucht, diesen auch durchzusetzen, darum braucht sie Menschen mit Erfahrung, die ihr klare Grenzen setzen.

Im neuen Zuhause sollte es keine anderen Tiere geben, Kinder sollten auf jeden Fall größer sein. Die temperamentvolle Hundedame spielt sehr gerne und genießt jede Streicheleinheit. Sie freut sich über ausgiebige Spaziergänge und möchte auch geistig ausgelastet werden.

Sollte es einen Garten geben, muss dieser hoch eingezäunt sein, denn Kaja kann sehr hoch springen. Außerdem sollten die Türen gut verschlossen werden, denn Kaja kann sie öffnen und geht dann auf die Jagd. Darum wird es sich nicht vermeiden lassen, dass sie (meistens) an der Leine bleiben muss.

Bei Hundebegegnungen entscheidet Sympathie, ob sie den Artgenossen leiden kann oder nicht, das zeigt sie dann sehr deutlich.

Ricko

Aufgrund schlechter Haltungsbedingungen wurde der achtjährige kastrierte Beagle-Mischling Ricko im Juni 2018 beschlagnahmt und musste einen Zwinger im Dachauer Tierheim beziehen. Er ist zu einem fröhlichen Hund geworden, der gerne spielt und lange Spaziergänge macht.

Ricko lernt gerne und für ein Leckerli tut er fast alles. Bis er Vertrauen aufgebaut hat, dauert es eine Weile, aber dann steht er voll und ganz hinter seinen Menschen. Vorteilhaft wäre Erfahrung mit Hunden. Am Liebsten wäre Ricko ein Einzelhund, denn er möchte endlich mal im Mittelpunkt stehen und die uneingeschränkte Aufmerksamkeit seiner Lieben genießen.

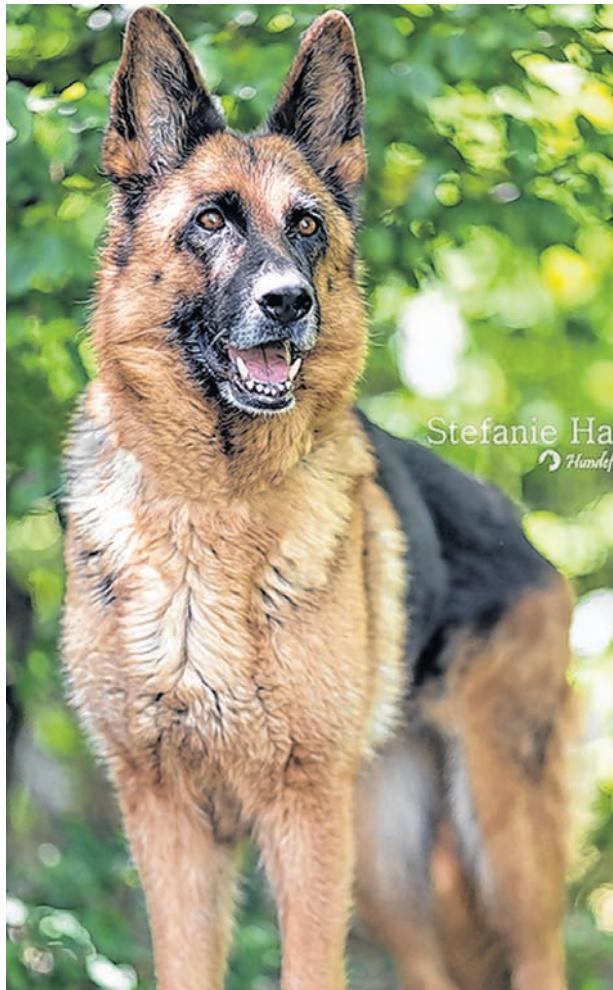


Ricko wartet schon lange auf ein neues Heim.

FOTO: Stefanie Hartge

FREUND FÜRS LEBEN

Stella



Stella ist eine kastrierte Schäferhündin, die leider im Alter von neun Jahren im Dachauer Tierheim einziehen musste. Die schöne Dame braucht eine ganze Weile, bis sie »auftaut«, wenn Stella Vertrauen aufgebaut hat, ist sie eine angenehme und treue Begleiterin.

Stella ist stubenrein, fährt gerne Auto und kann kurze Zeit alleine zu Hause bleiben. Aus gesundheitlichen Gründen sollte das neue Zuhause ohne Treppen sein, sehr gerne mit Garten.

Nicht jedes Futter wird vertagen, darum braucht Stella ein Spezialfutter, das aber kaum teurer ist als normales. Über ein ruhiges Zuhause, gerne auch bei älteren Leuten und ohne kleine Kinder, würde sie sich sehr freuen. Größere Kinder kennt sie aus ihrem bisherigen Heim.

Stella ist eine wunderschöne Schäferhündin.
FOTO: Stefanie Hartge

Apollo

Der Königspudel, geboren am 11. Juni 2009, wurde wegen schlechter Haltungsbedingungen im August 2018 beschlagnahmt. Vermutlich wurde er schon längere Zeit stark vernachlässigt, war abgemagert und ungepflegt. Deshalb müssen die neuen Besitzer auf regelmäßige Fellpflege unbedingt achten. Die neuen Besitzer wählt sich Apollo selbst aus, mit Kindern möchte er sein neues Zuhause auf keinen Fall teilen. Die Leute sollten Erfahrung mit Hunden haben, denn er hat seinen »eigenen« Kopf und diesen versucht er durchzusetzen. Leider haben ihm die ehemaligen Besitzer nicht viel beigebracht, dies müssen Apollos neue Menschen unbedingt nachholen. Apollo soll in Einzelhaltung vermittelt werden, er möchte seine Menschen nicht mit anderen Tieren teilen. Da er immer mal wieder Probleme mit den Augen hat, bekommt er regelmäßig Augensalbe und ein spezielles Futter.



Apollo ist ein imposanter Rüde der eine ruhige und konsequente Führung braucht.
FOTO: Stefanie Hartge

TIERARZTPRAXIS HEERMANN



Dr. Henrik Heermann
Rinder und Pferde

T 08254/1425

Dr. Pina Heermann
Kleintierpraxis

T 08137/9199

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu den Praxiszeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr · Donnerstag: 8.00 - 19.00 Uhr

Industriering 8 · 85238 Petershausen
info@tierarztpraxis-heermann.de · www.tierarztpraxis-heermann.de

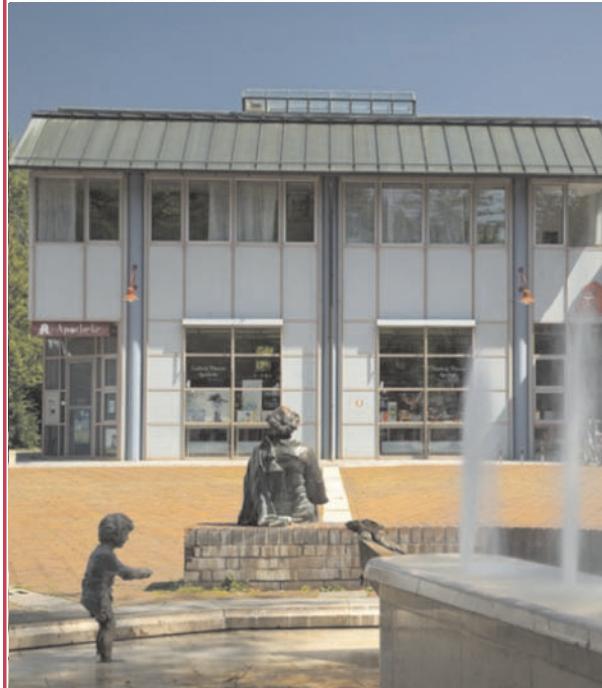
Danke ...

Den Bauhof-Mitarbeitern aus Dachau, Altomünster, Hilgertshausen-Tandern und Röhrmoos, die uns beim Bergen und Identifizieren toter Katzen unterstützen wollen. Dadurch sparen wir viel Zeit und Kosten. Und viele Vermisstenfälle können, wenn auch mit traurigem Ausgang, geklärt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Sie, die Bürgermeister und Gemeinderäte.

Ludwig Thoma Apotheke

Ihr Gesundheits-Partner im Herzen von Dachau-Ost



Montag - Freitag durchgehend von 8:15 - 18:30 Uhr
Samstag von 8:15 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet
Einfache Anfahrt - Parkplätze rund um den Ernst-Reuter-Platz

Ernst-Reuter-Platz 2 // 85221 Dachau
Tel.: 0 81 31 / 2 10 87 // Fax: 0 81 31 / 2 56 17
Apotheker Reinhard Stangl e.K. // EMail: info@ludwig-thoma-apotheke.de

Tierschutz ohne Leine

Tierheim-Bastelgruppe leistet



Heute entstehen individuelle Stofftaschen, bei der Arbeit sind Dominika, Claudia, Erika und Janja, im Hintergrund Monika, Birgit und Martina. FOTO: chk

DACHAU · Am 1. August treffe ich die Basteltruppe: Acht Damen sitzen direkt vor dem Tierheim, auf dem Tisch türmen sich Stofftaschen, die in Serviettentechnik liebevoll gestaltet werden – jede mit einem anderen Motiv. Nebenan im Pavillon wird an einer Katzenangel geflochten, die nicht nur sehr schön, sondern

durch das robuste Baumwollgarn mit Holzperlen sehr lange haltbar ist. Und ungefährlich für die Stubentiger, denn ein Abbrechen und Verschlucken von Federn oder Teilein, wie es oft bei gekauften Plastikangeln vorkommt, ist ausgeschlossen.

Die Damen jeden Alters haben sich heute auf das Gestal-

ten mit Serviettentechnik ge-einigt, denn jede Bastelstunde steht unter einem bestimmten Motto. Jeder bringt mit, was er dazu beitragen kann, was fehlt wird besorgt und aus eigener Tasche bezahlt. Insgesamt sind es 300 Jutetaschen, die von der Firma Siebdruck Braun gespendet und auf einer Seite kos-

tenlos mit dem Tierschutz-Logo bedruckt wurden. So ein tolles Sponsoring kommt natürlich nicht so oft vor, aber auch Spenden von privat wie Stoff- und Wollreste oder Bastelmaterial jeder Art ist willkommen. Und falls ein Hobbygeschäft oder Baumarkt überzählige Produkte hat, können diese gerne der

Tierheim-Bastelgruppe geschenkt werden.

Zu zweit haben Erika und Conny vor gut 20 Jahren damit angefangen, für die Tierheim-Veranstaltungen zu basteln, seitdem sind immer wieder Teilnehmer dazugekommen. Vor allem nach der tollen Aktion »Ein Herz fürs Dachauer Tierheim« haben



Tschumpl Auto Reparatur

- Kfz-Reparaturen ■ Unfallinstandsetzung
- HU DEKRA/KÜS / AU
- Klimaservice ■ Reifenservice
- Elektr. Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Oldtimer-Restaurierung

Industriestraße 37 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon +49 (0) 8136 5774

info@autoreparatur-tschumpl.de

Kleintierpraxis



Dr. med. vet. Heike Teubner



Sprechzeiten:

Mo -Sa 8.30 Uhr - 12 Uhr und Mo, Di, Do und Fr 15 Uhr - 18.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0 81 31/20 1 22 · Schleißheimer Straße 77 · 85221 Dachau
www.kleintierpraxis-dachau.de



und Käfig

wertvolle Arbeit



Produkttesterin Lilly überwacht die Arbeiten.



Johanna und Patricia arbeiten an ebenso schönen wie robusten Katzenangeln.



Teddy Xaver hat es sich mit gehäkelten Lesezeichen auf einem Schnüffelteppich bequem gemacht.

FOTOS: chk

sich weitere Damen engagiert. Wer mitmachen möchte, muss weder stricken noch häkeln können, jeder findet eine Aufgabe, die ihm Spaß macht. »Ich hab zum Beispiel einen Bastelsatz für einen Teddy geschenkt bekommen«, erzählt Erika, »weil ich aber nicht nähen kann, hab ich ihn an Monika weitergegeben. Sie hat daraus den lieben Xaver gemacht, einen Prachtkerl von Teddybär.«

Die Basteltruppe trifft sich ab Mai alle zwei Wochen sonntags um 14 Uhr für zwei bis drei Stunden. Immer dabei ist Chihuahua-Dame Lilly, die übernimmt dabei die Abteilung »Produkttest« und beschäftigt sich gerne mit Hundekekse, Schnüffelteppich & Co. Wer gerne bastelt, näht, häkelt oder kocht produziert natürlich auch daheim weiter, so wurden heuer schon Hunderte Marmeladen eingekocht.

Die Palette von Produkten für Tier und Mensch ist vielfältig: Katzenangeln, Baldrianbällchen, Schnüffelteppiche, Grußkarten, Marmeladen, Essig, Liköre, gefilzte Seifen, Katzenkekse, Twister, Mobile, handgestrickte Socken, Handschuhe und Mützen, gehäkelte Tierlesezeichen oder Kuscheltiere, Plätzchen, Kirschkernkissen und vieles mehr. Es werden zirka 500 Glas Marmelade eingekocht und insgesamt geschätzte 2.500 bis 3.000 Artikel hergestellt und verkauft. Das ist eine ganz andere und sehr wertvolle Art von Tierschutzarbeit, die einen beachtlichen Beitrag leistet: Der Verkaufserlös bei Herbstmarkt, Oster- und Weihnachtsbasar liegt bei mehreren tausend Euro. Damit kann man vielen Tieren helfen. Zum Abschied hab ich für meine Hunde noch einen Schnüffelteppich gekauft, der für beste und schmackhafte Unterhaltung sorgt.

Wer die Basteltruppe unterstützen möchte ist herzlich willkommen, Verstärkung ist immer gefragt. Einfach im Tierheimbüro melden, denn es gibt viele Möglichkeiten, unseren Insassen zu helfen. chk

Noel, der eigentlich eine Noela ist



Als winziges krankes Katzenkind kam Noel/Noela ins Tierheim.

Ende Mai wurde dieses arme Katzenkind, das auf einer Landstraße Nähe Rudersberg unterwegs war, gefunden und ins Tierheim gebracht. Der Kleine wog gerade mal 440 Gramm, hatte schlimmen Schnupfen und ob seine Augen zu retten sind, war nicht klar. Die Finderin: »Ich habe den kleinen Zwerg heute Abend alleine mitten auf der Straße sitzend entdeckt und eine Krähe landete schon neben ihm. Ich konnte nicht anders, als ihn mitzunehmen und ins Tierheim zu bringen. Ich wünsche mir so fest, dass er es schafft. Alles Gute du Süßer - du bist ganz bestimmt ein großer Kämpfer!«

Es stellte sich heraus, dass Noel leider den Calici Virus und auch Ulcera in Maulhöhle und auf der Zunge hatte. Aber er war sehr tapfer und schlabberte seinen Brei vom Finger. Dazu bekam er die erforderlichen Medikamente und mehrfach am Tag Augentropfen.

Happy End: der kleine Kater, der eigentlich eine Katze ist und nun Noela heißt, hat sich prächtig entwickelt und konnte zusammen mit dem Waisenkind Nemani vermittelt werden.



Gut erholt und zu einem Temperamentsbolzen entwickelt hat sich Noela.

FOTOS: TH Dachau

Zwei Travel-Cats auf

Simba und Shanti machen Urlaub auf dem



Einen atemberaubenden Ausblick genießt man aus dem Appartement bei Familie Linter.

FOTO: privat

🐾 Hallo, wir sind's mal wieder – Simba und Shanti, die jungen Wilden aus dem Tierheim Dachau. 2015 sind wir nach München-Schwabing gezogen, seit Juni 2016 dürfen wir jedes Jahr einen 14-tägigen Entspannungsurlaub zusammen mit unserer Mama Beate machen. Als routinierte Travel-Cats haben wir schon so einiges gesehen, über unsere Urlaubsreisen auf den Zenoberg in Dorf Tirol wollen wir euch berichten – ein tierischer Reisebericht aus »erster Pfote«:

Eine Woche vor Abreise laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Unsere XXL-Transportbox wird mit bequemen Liege- und Anlehnkissen ausgestattet. Weil wir Katzenbrüder uns bestens verstehen, teilen wir uns die Box, einen EU-Impfausweis hat natürlich jeder dabei.

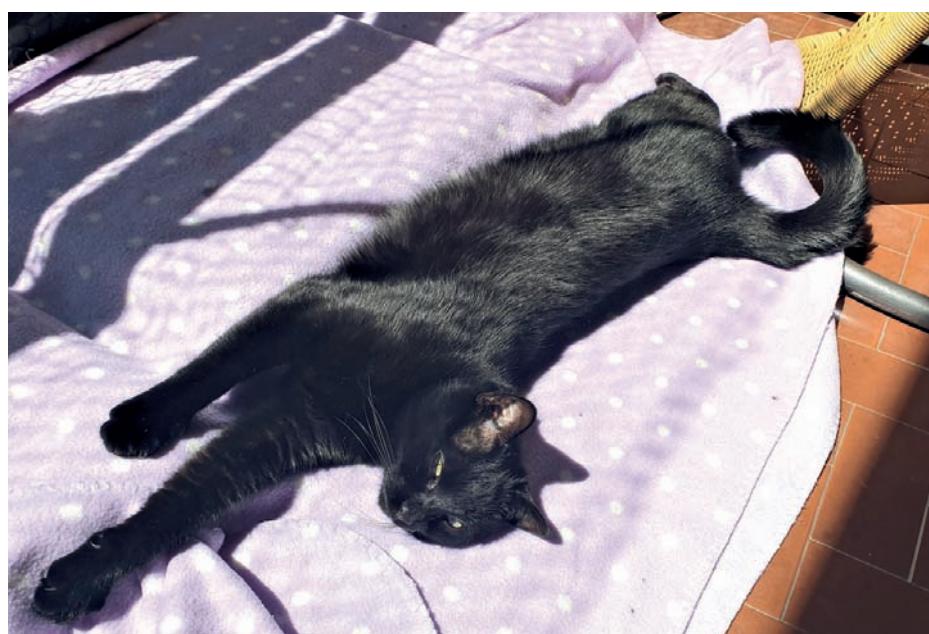
Vorbereitung ist das A und O, Beate muss gut planen und hat viel zu packen: Futter, Katzenstreu, Toilette, Decken, Lie-

gekissen, Kühlmatte, Kippfensterschutz und mit das Wichtigste, eine komplette Ausrüstung für die Balkonver-

netzung. Beim Kofferpacken helfen wir mit und springen immer wieder rein, damit möglichst viel Platz hat.

Am Abreisetag starten wir gegen 3.30 Uhr, denn da ist es noch kühl und kaum Verkehr. Ganz ehrlich – wir zicken ganz schön rum, wenn es heißt »rein in die Box«. Aber weil Beate es keinen Tag ohne uns aushält, kommen wir am Ende doch mit.

Ist die Box angegurtet startet Beate und bis zur Autobahn grummeln wir noch ein bisschen vor uns hin. »Es ist einfach viel zu früh, wir haben kaum gefrühstückt und müde sind wir auch noch«. Zudem ist Autobahn fahren gar nicht unser Ding und wir sind froh, wenn wir diese wieder verlassen und uns auf Bergstraßen in Richtung Fernpass bewegen. Einen inzwischen schon »traditionellen« Stopp an einer Tankstelle legen wir ein, wenn wir den Fernpass überquert haben. Schnell ein paar Streicheleinheiten und dann geht's auch schon weiter in



Ein bisschen Yoga am Morgen macht müde Kater munter.

FOTO: privat

großer Tour

Zenoberg bei Meran

Richtung Reschenpass. Hier erstreckt sich vor uns der Vinschgau und die ersten Sonnenstrahlen blinzeln uns entgegen. Ganz entspannt liegen wir in unseren Boxen, denn Autofahren macht uns nichts aus, weil wir alles im Blick haben. Wir wählen immer diese Route aus, auch wenn's etwas länger dauert, denn falls wir mal wirklich in einen Verkehrsstaub geraten, stehen wir im Schutz der kühlen Bergwelt.

Nach fünf Stunden erreichen wir Meran, der »Zenoberg« ist in Blickweite. Das Weingut Linter liegt fernab vom Straßenverkehr, am Ende einer verkehrsberuhigten Sackgasse inmitten eigener Weinberge und bietet einen unverbauteen, einzigartigen Blick auf das Meraner Land. Bei unserer Ankunft werden wir freudig von Hundedame Pia begrüßt und in unser Appartement gebracht.

In der Transportbox heißt es geduldig warten, bis auch das letzte Gepäckstück angekommen ist. Während wir uns danach die Pfoten vertreten und

frühstücken, vernetzt Beate den Balkon. Vier Teleskopstangen, sechs Meter Netz mit Drahtverstärkung und jede Menge Kabelbinden machen ihn in kürzester Zeit zum »Hochsicherheitstrakt«. Diese Fürsorge schätzen wir, denn sonst würden wir vermutlich abstürzen, wenn wir mit Lissy, der schicken Hauskatze, von Balkon zu Balkon flirten oder die tiefenentspannten Hühner bei ihren Spaziergängen durch den Weinberg beobachten. Jetzt noch zwei Hängematten anbringen und Liegekissen auslegen und dann die tolle Aussicht genießen. Unser Urlaub hat genau jetzt begonnen, während Beate noch rumwuselt, die Fenster mit Kippschutz versieht und den Rest verstaut.

Während des Nachmittags-schlafchens im Wohnzimmer holt Beate bei Freunden im Dorf weiteres Equipment: eine zweite Toilette, Kratzmöbel, Futterschüsseln, Spielzeug, zwei Indoor-Zelte, Fun-board, einen kleinen Teppich und unseren Kratzbaum. Der wird vor dem Fenster im Wohnbereich platziert, denn

der Ausblick bei Tag, aber vor allem auf das nächtliche Lichtermeer von Meran, ist atemberaubend.

Die Appartement-Anlage sowie das Weingut wird von Karin Linter und ihrer Familie geführt. Neben ihrem eigenen Tierbestand, dem Katzenmädel Lissy, der Hundedame Pia und einigen wohlgenährten Hühnern, versorgt sie auch die wildlebenden Zenoberg-Katzen – Tierarztbesuche und Kastration inbegriﬀen. Tiere sind hier herzlich willkommen. Vorrangig machen Hunde mit ihren Menschen Urlaub, wir Katzen sind da schon Exoten. Wir genießen den Urlaub mit unserer Mama Beate in vollen Zügen und sind am Ende alle drei tiefenentspannt.

Wir haben schon für Juni 2020 gebucht: das Appartement »Panorama« für Beate und ihre Jungs.

Ein herzliches Miau von Simba & Shanti, den Travel-Cats

(Beate Radda)



Auf dem vernetzten Balkon genießen wir die Südtiroler Sonne.

FOTO: privat



Gleich gehts los, wir starten in den Urlaub.

FOTO: privat

LINTER

APPARTEMENTS & WEINGUT

Ferienwohnungen für Mensch, Hund und Katz in Dorf Tirol bei Meran

K. Linter-Mulser

Zenoberg 20 · 39019 Dorf Tirol (Italien / Südtirol)

Handy 0039 338 641 2518

info@appartement-linter.com · www.appartement-linter.com
www.facebook.com/app.linter

Kleintierzentrums Erdweg

Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin

Kleintierpraxis Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur



Notruf 24 Stunden

01 71 / 5 26 88 34

Telefon 0 81 38/83 17
www.kleintierzentrum-erdweg.de

Terminsprechzeiten:

Mo. 8.00–19.30 Uhr
Di. – Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr



Streichelservice
Die liebevolle Tierpension
bei Altomünster

Plixenried 14 · 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9203960
www.tierpension-streichelservice.de

Für Hoppel & Mümmel

★ DACHAU · Im AEZ Dachau steht im Kassenbereich eine sogenannte »grüne Kiste«. Hier hinein kommen Salatblätter, Karottengrün, Obst, Gemüse oder Kräuter, die zu gut für die Mülltonne, aber nicht gut genug für den Verkauf sind. Aus dieser Kiste können sich die AEZ-Kunden kostenlos bedienen und ihren Kleintieren gesundes und frisches Futter mitbringen.

Das AEZ-Team wünscht Hoppe, Hamster, Chinchilla, Schildkröte, Papagei und Meerschwein guten Appetit! chk



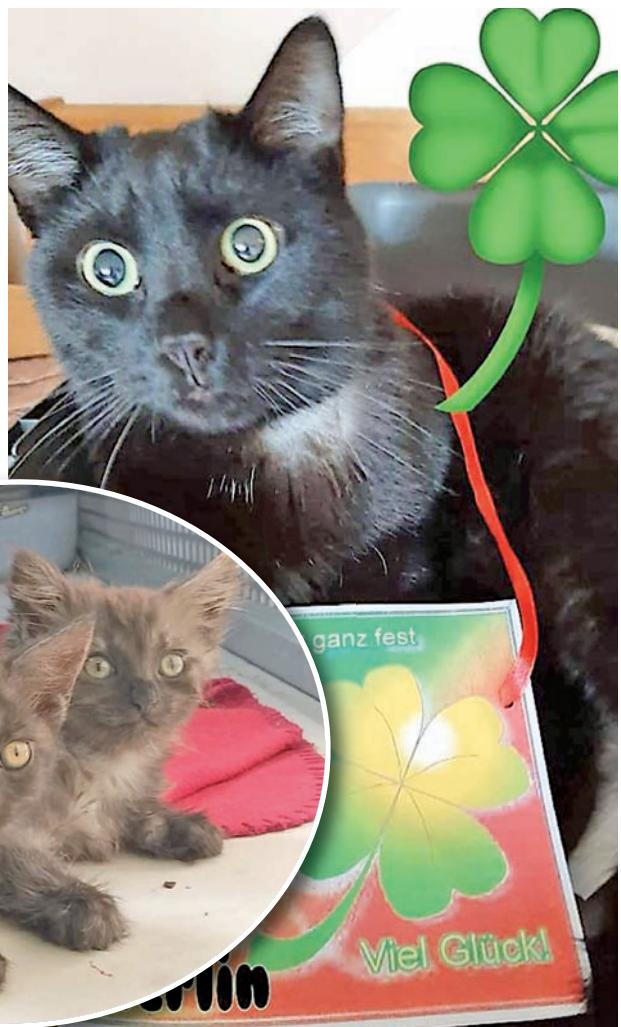
Das Angebot variiert natürlich von Tag zu Tag, je nachdem wieviel in der AEZ-Frischeabteilung anfällt – manchmal ist vielleicht nur ein Salatblatt drin, ein anderes Mal vielleicht ein ganzer Bund Möhren und Petersilie. Anspruch auf die kostenlosen Waren besteht natürlich nicht.

Dachau · Fraunhoferstr. 1 · täglich 8 – 20 Uhr



Aria und ihr Lebensretter

Die kleine Aria musste in die Tierklinik und brauchte dringend eine Bluttransfusion. Dank Jessy und vor allem ihrem Kater Merlin, der für Aria Blut gespendet hat, konnte das kleine Mädchen gerettet werden. Schon zwei Tage nach der Transfusion gab die Klinik Entwarnung, Aria war über dem Berg.



Aria (li) wurde dank Merlins Blutspende gerettet.

Der tapfere Blutspender Merlin schickt Grüße für unsere kleine Aria. Du bist ein toller Kater, ein riesengroßes Danke

FOTOS: TH Dachau

Weihnachtsspende für's Tierheim

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über jeden Euro, den Sie für unsere Tiere übrig haben. Vielleicht haben Sie gerade zu Weihnachten ein offenes Herz und können eine kleine Spende entbehren. Danke im Namen unserer tierischen Insassen und des ganzen Tierheim-Teams!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Tierschutzverein Dachau e.V.		
IBAN	Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
IBAN DE90 7009 1500 0000 2700 08		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
GENODEF1DCA		
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)		
Weihnachtsspende		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers
DE		Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
Datum	Unterschrift(en)	

Raubtierdompteuse

★ Die kleinen Models hatten Spucke und rund zwei Stunden Mitleid mit KURIER-Fotografin Diana Kreisl, die für das neue Cover-Foto ein weihnachtliches Set aufgebaut waren. Aber mit Geduld und einige wunderschöne Bilder im Kasten – und eines davon kann man links, eines auf dem Titel bewundern. chk



Stillhalten und in die Kamera lächeln... vergiss es! FOTO: chk

Wildes Zuhause gesucht

Bauernhof, Reitstall, Weiler oder Einöde

❖ Viele der Tierheimkatzen sind oder werden zu wahren Schusebacken, die einen schnell, bei den anderen dauert es etwas länger. Aber es gibt immer wieder Exemplare, die partout nichts mit Menschen zu tun haben wollen. Zur Gattung »Spuck-Kratz-Fauch« gehört auch Solo, der sich nach einer schweren Krankheit und Operation körperlich bestens erholt hat. Für ihn und andere seiner Gattung suchen wir immer nach einem »wilden Zuhause«, mit möglichst wenig Kontakt zu Menschen. Ein trockenes warmes Plätzchen zum Schlafen, eine gut gefüllte Futterschüssel und ihre Freiheit, mehr erwarten diese Katzen nicht vom Leben. Natürlich sind alle geimpft, entwurmt, gechipt und kastriert. Ideal für unsere Freiheitskämpfer als neues Zuhause wären Reitstall oder Bauernhof, Häuser mit Nebengebäu-



»Haudegen« Solo wünscht sich nur seine Freiheit in einem Zuhause ohne Menschen.

FOTO: dek



Ein warmes Plätzchen und ein gefülltes Futterschüsselchen – mehr brauchen unsere Wildkatzen nicht zum glücklich sein.

FOTO: Schemmi/pixelio.de

den oder Gehöfte, am besten etwas abgelegen, wo sie ihr wildes Leben genießen könn-

ten. Wer einem solchen Wildfang eine neue Heimat geben möchte, kann sich gerne jeder-

zeit im Tierheim melden. Es sen und doch einen sicherem gibt immer wieder Katzen, die Platz zum Leben verdienen. sich nicht domestizieren las-

chk

Tiergottesdienst im Zirkuszelt

Pastoralreferent Bernhard Skrabal segnet Hunde

❖ DACHAU · Im Rahmen des MAK'S Kinder- und Familienfestes auf der Ludwig-Thoma-Wiese hatte der Tierschutzverein Dachau zu einem Tiergottesdienst eingeladen. Dies war auf dem ehemaligen Festival Amperativ lange Jahre eine schöne Tradition mit vielen zwei- und vierbeinigen Besu-

chern, einmal waren sogar drei Esel gekommen. Nach einer mehrjährigen Pause kamen 2019 leider nur wenige Tierfreunde mit ihren Hunden, um dem Gottesdienst beizuwohnen.

Pastoralreferent Bernhard Skrabal hatte in Zusammen-

arbeit mit Musiker Rainer Rackl eine ergreifende Andacht vorbereitet. Nachdenklich ging er auf den Zustand der Erde und ihrer Schöpfung ein, gab aber doch den einen oder anderen hoffnungsvollen Ausblick und erinnerte an die Kraft des Glaubens und an die Kraft jedes Einzelnen zu helfen. Am Ende segnete Bernhard Skrabal alle Hunde vom winzigen Chihuahua bis zum stolzen Husky.

Christl Horner-Kreisl aus dem Vorstand des Tierschutzvereins bedankte sich bei Bernhard Skrabal und Rainer Rackl sowie beim ECHO e.V., der als Veranstalter des Festivals den Gottesdienst ermöglichte. Ihr Wunsch, dass der Tiergottesdienst wieder ein fester Termin im Dachauer Veranstaltungskalender wird, geht für nächstes Jahr in Erfüllung: Am Sonntag, den 24. Mai 2020 um 10 Uhr sind Mensch und Tier auf die Thomawiese zum Tiergottesdienst im Rahmen des Festivals MAK'S vom ECHO e.V. eingeladen.



Auch Husky Yukon war zum Tiergottesdienst gekommen.

FOTO: chk ECHO e.V. eingeladen. red



Zaunkönig Café & mehr

Augsburger Straße 9 · 85221 Dachau
Mittwoch – Sonntag 9 – 17 Uhr
– durchgehend warme Küche 11.30 – 16 Uhr –
Telefon 08131 354762
WhatsApp/SMS 0171 4072929
cafezauner.de · fb.com/zaunkoenigdachau

Impressum

Herausgeber
Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstraße 33

85221 Dachau
Telefon 08131-53 610
Telefax 08131-53 650

24-Stunden-Notruf:
08131-53 636
Email tierschutz@dachau.net
www.tierschutz.dachau.net

in Zusammenarbeit mit der
KURIER Amper
Wochenend Zeitung GmbH
(für Anzeigenverkauf, Vertrieb und
Redaktion)
Pfarrstraße 15, 85221 Dachau
Telefon 08131-333 060
Telefax 08131-333 0666
Email redaktion@kurier-dachau.de
www.kurier-dachau.de

Geschäftsleitung: Ernst Kreisl
Anzeigenverkauf: Fritz Weiß,
Christian Blank, Anton Westermeier,
Diana Kreisl und Sophia Einsle

Redaktion
Silvia Gruber
Beate Radda
Dr. Leonie Lazar
RA Michael Blettinger
Christl Horner-Kreisl

Fotos
Silvia Gruber, Beate Radda,
Christl Horner-Kreisl,
private Tierbesitzer und die
Fotografinnen Diana Kreisl und
Stefanie Hartge

Satz/Gesamtherstellung
CreaAktiv komma münchen gmbh
Fürstenrieder Straße 5
80687 München
www.creativ-net.de

Erscheinungsweise
2 x jährlich/Juni und November

**Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 16 ab November 2018 gültig.**
Die allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen können im Verlagsbüro
eingesehen werden.

**Zusteller-
auflage:**
Kurier Dachau
57.300 Stück



**Aktuelle
Infos
über das
Tierheim
findet
Ihr auf
facebook**

Nemani, nur eine von vielen

Katzenmädchen neben toter Mutter gefunden

Das kleine Katzenmädchen Nemani lag neben seiner überfahrenen Mama. Eine Autofahrerin, die anhielt um die tote Katze auf die Seite zu legen – ja, so etwas gibt es tatsächlich – entdeckte die Kleine und brachte sie zu einem Tierarzt (ganz herzlichen Dank dafür!). Nemani hatte ein Wurmbäuchlein und Durchfall. Dank intensiver Pflege hat sie sich gut entwickelt und erholt. Im September konnte sie zusammen mit Noela vermittelt werden.

Es kann natürlich jedem passieren, dass er ein Tier anfährt. Allein bei uns im Landkreis Dachau werden täglich ein bis fünf Katzen an- oder totgefahren – und das sind nur die Tiere, die uns gemeldet werden. Und das passiert nicht nur an Haupt- oder Schnellstraßen, gerade nachts brettert so mancher auch durch die 30er Zonen.

Erschreckend ist, dass uns dieses Jahr nur drei Fahrer, denen ein Tier vor das Auto gelaufen ist, verständigt haben. Die anderen sind weitergefahren, haben sich nicht gekümmert, nicht einmal nachgeschaut, ob das Tier noch lebt, was bei einigen der Fall

re, sollte man selbstverständlich anhalten und sich vergewissern, ob es noch lebt. Ist es tot, kann man es an den Straßenrand legen und die Gemeinde, das Tierheim oder bei Wildtieren den Förster benachrichtigen.

Uns stellt sich die Frage, warum Katzen bei vielen Menschen so wenig »Wert« haben,



Waisenkind Nemani auf dem Weg der Besserung.

FOTO: TH Dachau

dass es anscheinend völlig normal ist, wenn man sie einfach liegen lässt. Wäre das auch so, wenn es sich um einen Hund handeln würde? Jedes Tier hat ein Recht darauf, dass man ihm hilft, wenn man es verletzt. Uns macht es einfach fassungslos, wie wenige Menschen das beherzigen. Und wir sind traurig, wenn wir tagtäglich tote Tiere

bergen müssen. Oder verletzte, bei denen man nicht weiß, wie lange sie schon ohne Hilfe daliegen.

Wer eine Katze anfährt und sie, in Nemanis Fall sogar mit einem Jungen, einfach ihrem Schicksal überlässt, der sollte sich schämen. Und hoffen, dass jemand anhält, wenn er selber mal Hilfe braucht. chk

TIERPATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit,

dafür € im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres:

Patenschaft ab:

Bezahlung: bar Überweisung Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift:

Ort Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl
_____	_____	_____

Ort Datum Unterschrift

Flattermänner auf Wohnungssuche



► Auch diese beiden hübschen Ziegensittiche sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Im Tierheim freuen sie sich über Ihr Interesse.

red

Die beiden sind auf Wohnungssuche...

FOTO: Diana Kreisl

Wer will mich?

► Kater Sammy (geboren im Oktober 2011 und kastriert) ist Sammy ein sehr verwünscht sich eine liebevolle Familie. Er braucht aus gesundheitlichen Gründen urinary Spezialfutter. Ansonsten nur noch ein bisschen abspecken muss.

red



Der noch moppelige Sammy sucht eine neue Familie.

FOTO: dek

Premiere: Homeoffice

24 Stunden-Einsatz für Katzenkinder

► »Tierpflegerin im Homeoffice« – das ist keine neue Arbeitsplatzbeschreibung im Dachauer Tierheim, zu diesem außergewöhnlichen Arbeitsmodell zwangen Pflegerin Yvonne sechs winzige Fellbündel.

Aus dem nordöstlichen Landkreisgebiet kamen Anfang September kurz hintereinander zehn Katzenkinder ins Dachauer Tierheim. Während ein Wurf mit vier Geschwistern schon etwas stabiler war

und im Tierheim gepflegt werden konnten, waren die sechs anderen winzig und schwer krank. Erst zirka 3,5 Wochen alt und nur 250 Gramm schwer konnten sie nicht allein essen oder sich entleeren. Auch ihr Allgemeinzustand war sehr schlecht, sie hatten Katzenschnupfen mit verklebten Augen. Die Nachbarin eines Bauernhofes hatte bemerkt, dass die Mutterkatze nicht mehr kam und darum kurzerhand den ganzen Wurf

im Tierheim abgeliefert. Gott sei Dank hat sie nicht gezögert, denn so kleine Katzenbabys könnten nicht lange alleine durchhalten.

Nun stand Füttern und durch Bauchmassage entleeren auf dem Programm – alle zwei Stunden, rund um die Uhr. Zusätzlich brauchten die Kleinen Medikamente und Augensalbe. Weil das im Tierheim nicht zu leisten ist, wurde Pflegerin Yvonne samt Katzenbande ins »Homeoffice« abkommandiert. Ihr zehnjähriges Töchterchen hat natürlich fleißig geholfen, die französische Bulldogge Axel war dagegen skeptisch. »Er hat die Katzen geduldet, begeistert war er aber nicht«, so Yvonne. »Und als sie angefangen haben zu laufen, wurde es ihm oft zu viel.«

Nach vier Wochen hatte sich ein Vierstunden-Rhythmus eingespielt und die »Übergangsfamilie« war froh, dass die Katzenbande vor Kurzem ins Tierheim einziehen konnte und damit »der Ausnahmezustand für Mensch und Hund beendet ist«, so Yvonne. Das Modell Homeoffice ist für die Tierpflegerin keine Alternative zum normalen Dienst, denn »da hab ich irgendwann mal Feierabend«.

Am Ende wird sich die Mühe lohnen und alle zu gesunden und lustigen Katzenkindern heranwachsen, die bestimmt ein tolles Zuhause finden. chk



Pflegerin Yvonne zuhause mit der Hälfte ihrer Schützlinge – Axel ist skeptisch und froh, wenn die Bande endlich im Tierheim wohnt.

FOTO: chk

Kollege Hund – so klappt es mit Vierbeiner im Job



*Alternative: Homeoffice!
Stress oder Freiheit?*

WWS
weiterbildung – seminare+coaching

Telefon 08131-292236

www.wws-wittig.de

Die Entschleunigerin

Stefanie Hartge

Hundefotografie München

- Porträts • Fotografien mit Ihnen
- Standbilder • Bewegungsaufnahmen

Mein Ziel ist es, nicht nur Momentaufnahmen zu machen, sondern die individuelle Persönlichkeit Ihres Vierbeiners festzuhalten.



0151 12941450



www.hundefotografie-muenchen.de



info@hundefotografie-muenchen.de

Florian Hartmann ist an der Seite der Tiere

Erfreulicher Überraschungsbesuch des Oberbürgermeisters im Tierheim

DACHAU · Anfang Oktober nutzte der Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann den »Tag der offenen Tür«, um dem Tierheim einen Überraschungsbesuch abzustatten. Mit dabei waren seine Frau Julia und SPD-Parteifreundin Brigitte Hinterscheid.

Bei einer Führung durch alle Bereiche informierte Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins, die Gäste über die aktuelle Situation und Hartmann konnte sich mit eigenen Augen überzeugen, dass das Tierheim aus allen Nähten platzt. »Ich freue mich deshalb sehr, dass die



OB Florian Hartmann kam mit guten Nachrichten im Tierheim vorbei.

FOTO: privat

Planungen für den Erweiterungsbau voranschreiten«, so der Oberbürgermeister. Nachdem nun alle Hindernisse aus dem Weg geräumt sind, kann mit dem Bau des neuen Multifunktionshauses im Frühjahr 2020 begonnen werden. »Herzlichen Dank für Ihren Besuch, das große Interesse an unserer Arbeit und das offene Ohr für unsere Probleme«, entgegnete Silvia Gruber, die sich über noch eine positive Zusage vom Rathauschef freuen konnte: »Oberbürgermeister Hartmann hat bei seinem Besuch zugesagt, dass der Bauhof der Stadt mit einem Chiplesegerät ausgestattet wird. So können die

Mitarbeiter zukünftig bei toten Tieren, die sie abholen, überprüfen, ob diese gekennzeichnet sind und gemeinsam mit dem Tierheim die Besitzer ermitteln«. Dies ist eine große Hilfe für das Tierheim, denn der personelle und finanzielle Aufwand für das Abholen und Entsorgen der überfahrenen Tiere entfällt damit. Nun hofft das Tierheim-Team, dass auch andere Landkreis-Kommunen diesem tollen Beispiel folgen. Am Ende verabschiedete sich OB Florian Hartmann mit einem herzlichen Dank an Silvia Gruber und ihr gesamtes Team für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Tiere. chk

Schwabhausener Politiker besuchen Tierheim

Wolfgang Hörl und Martina Purkhardt zeigen sich beeindruckt

DACHAU/SCHWABHAUSEN · Am 7. August kam der Schwabhausener Bürgermeisterkandidat Wolfgang Hörl für einen Informationsbesuch im Dachauer Tierheim vorbei. Hörl, der seit 2008 im Gemeinderat sitzt und seit 2016 zweiter Bürgermeister ist, tritt 2020 für die Freie Wähler und den Bürgerblock Arnbach an. Mitgebracht hatte er Freie Wähler Kreisrätin und Schwabhausener Gemeinderätin Martina Purkhardt. Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Dachauer Tierschutzvereins, Silvia Gruber, besichtigten sie die Gebäude und deren tierische Insassen – von der Schlange über den Wellensittich bis zu Kleintieren und natürlich Hund und Katz war einiges geboten. Danach traf man sich in der kleinen Mitarbeiterküche zum Informationsaustausch.

Scheinbar kaum auszurottende Gerüchte und Vorurteile, die von Dritten an Kommunalpolitiker herangetragen werden, brachten Hörl und Purkhardt mit und in einem offenen und klärenden Gespräch auf den Tisch: Das Tierheim hortet Insassen, Jäger und Landwirte bekommen keinen Hund, Katzen werden



Nach einem offenen klärenden Gespräch versprach Bürgermeisterkandidat und Gemeinderat Wolfgang Hörl sich für den Tierschutz einzusetzen (mit Kreisrätin Martina Purkhardt (Mitte) und Silvia Gruber).

FOTO: chk

nicht vermittelt, Steuergelder werden verschwendet und vieles mehr. Jeden einzelnen Punkt konnte Silvia Gruber widerlegen, entkräften oder erklären und sowohl Wolfgang Hörl als auch Martina Purkhardt waren überrascht, welche und vor allem wie viel Arbeit das Tierheim mit seinen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen leistet.

Beeindruckt war Hörl vor allem von der Enge, wie gedrängt hier auf kleinstem Raum alles untergebracht werden muss. Und dass man sieht, welch unglaublichen Einsatz Ehrenamtliche und Mitarbeiter erbringen. »Ob das die bunte Fliesenmischnung in der Mitarbeiterküche ist oder, dass man in den Katzenzimmern noch ver-

sucht, in jedem Holzregal eine kleine Rückzugsmöglichkeit oder einen bequemen Liegeplatz zu bauen«, so Hörl. »Alle versuchen auf begrenztem Raum und mit wenig Mitteln das Beste für die Tiere zu erreichen.« Wieder einmal hat sich gezeigt, dass man im persönlichen Gespräch und indem man sich vor Ort informiert,

viele Vorbehalte und Vorurteile ausräumen kann. Silvia Gruber hat sich sehr über das Interesse gefreut und bedankte sich herzlich bei Martina Purkhardt und Wolfgang Hörl, dass die beiden sich gut zwei Stunden Zeit genommen hatten für das Dachauer Tierheim.

Wolfgang Hörl versprach, sich sofort für die Erhöhung der Fundtierpauschale in der Gemeinde Schwabhausen auf 1,50 Euro einzusetzen und auch den Bau des neuen Multifunktionshauses zu unterstützen. Dieses Versprechen hat er eingehalten und einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat gestellt. Hörl hat viele persönliche Gespräche geführt und immer wieder auf seinen Besuch und den Informationsaustausch im Tierheim hingewiesen. Am Ende war der Gemeinderat überzeugt und die Fundtierpauschale wird nun auch in der Gemeinde Schwabhausen auf 1,50 Euro/Einwohner erhöht. HERZLICHEN DANK an dieser Stelle an Wolfgang Hörl für seinen Einsatz für das Tierheim und an Bürgermeister und Gemeinderat in Schwabhausen, für die einstimmige Annahme des Antrags. chk

Vierbeinige Models und Sportler

Beliebte Veranstaltung des Tierschutzvereins Dachau



DACHAU · Auch im diesjährigen Volksfest-Rahmenprogramm präsentierte der Dachauer Tierschutzverein nun schon im 22. Jahr die legendäre Mischlingshundeshow mit Gaudiwettkampf. Die Rahmenbedingungen waren bestens mit den Hundefreunden Dachau als exzellente Gastgeber, dem kompetenten Moderator Andi Strieder und strahlend blauem Him-

mel. So meldeten sich am Sonntag ab 9 Uhr 27 Teilnehmer für den Schönheitswettbewerb der Mischlinge an, am Gaudiwettkampf nahmen 42 Kandidatenpaare teil.

Die Volks- und Raiffeisenbank Dachau unterstützte auch heuer die Veranstaltung sehr großzügig, so dass jeder Teilnehmer nicht nur die obligatorische Wiener, sondern auch noch ein kleines Präsent

mit nach Hause nehmen konnte. Die Jury der Mixshow bestand aus Landrat Stefan Löwl, Johann Schöpfel, Vorstandsvorsitzender der VR Bank, seiner Tochter Emma, Ehrenamtliche im Tierheim, Christl Horner-Kreisl, Vorstandsmitglied Tierschutzverein und Redaktionsleiterin des Dachauer KURIER, Thomas Höbel, Vorstandssprecher VR Bank und Vorstandsmitglied im Tierschutzverein Dachau.

Eigentlich hätte jeder Teilnehmer den ersten Preis verdient, denn jeder ist einzigartig und für seinen Besitzer bestimmt der »Schönste im ganzen Land«. Trotzdem musste sich die Jury entscheiden, in den einzelnen Klassen siegten Yvonne Fichtler mit Tutnix, Marlene Niedermeier mit Duke, Sabine Schröder mit Kristi und Carina Huber mit Robin.

Beim Gaudiwettkampf mussten sechs Stationen »Hand in Pfote« bewältigt werden, um in Bestzeit im Zielkorb zu landen. Von 42 Paaren siegten Fabian Kraft und Tarzan, zweite wurden Carina Huber und Robin, auf Platz drei kämpften sich Mia Arbasowsky mit Cyra.

»Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Unterstützern, insbesondere den Spendern, die den Tierschutz in Dachau erst möglich machen«, so die Vorsitzende Silvia Gruber. »Und wir hoffen, alle und noch mehr im nächsten Jahr wieder zu sehen!«

Auf allen Vieren zusammen ins Ziel, beim Gaudi-Wettbewerb müssen sich auch Frauchen und Herrchen anstrengen.

FOTOS: ek



**Altstadthotel
Zieglerbräu**
Restaurant - Hotel

ansprechende Zimmer · Fernblickveranda
Night-Club · Bayerische / intern. Küche
Saal für sämtl. Anlässe
bis 140 Personen

**Hunde sind
herzlich willkommen!**

Konrad-Adenauer-Str. 8 · 85221 Dachau
Tel. 08131/45 43 96 · www.zieglerbraeu.com



Ölsner **werbung**

Konzeption. Gestaltung. Produktion.



www.OELSNER-WERBUNG.de



»Was sollen wir hier« scheinen sich diese beiden zu fragen.



Die Jury (von li) Landrat Stefan Löwl, Johann und Emma Schöpfel, Christl Horner-Kreisl und Thomas Höbel.

**Qualität zum fairen Preis?
Dann sind wir Ihr Team.**



**KFZ-TEAM
ERDWEG**

**Reparatur und Wartung
von PKW**

KFZ-Team Erdweg
Inhaber: Thomas Saxinger
Ostenstr. 10 · 85253 Erdweg
Tel.: 08138/6689121
Fax: 08138/6976939
kontakt@kfz-team-erdweg.de
www.kfz-team-erdweg.de



Tierschutzverein Dachau e.V.

Telefon: 08131/5 36 10 Roßwachtstraße 33
Telefax: 08131/5 36 50 85221 Dachau
Notruf: 08131/5 36 36



Mitglieds-Nr.:

Beitritts-Erklärung

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau e.V.

Nachname:	Bei Familieneintritt:			
Vorname:	Ehegatte:	Vorn.:	geb.:	Nr.:
Straße:	Nachn. (falls abw.):			
PLZ:	Ort:	Kinder:		
eMail:	Vorn.:	geb.:	Nr.:	
Telefon:	Vorn.:	geb.:	Nr.:	
Beruf:	Vorn.:	geb.:	Nr.:	
Geburtsort:	Vorn.:	geb.:	Nr.:	
Geb.datum:	Vorn.:	geb.:	Nr.:	

Aufnahmegebühr/Person:	5,00 €	
Aufnahmegebühr/Familie:	6,00 €	
Jahresbeitrag:	30,00 €	
Je weiteres Familienmitglied:	10,00 €	
Jugendliche/Senioren:	10,00 €	
Sonderbeitrag:		
Spende:		

Zahlungsart: bar Mandat zum Einzug

Betrag dankend erhalten am: _____

(Tierschutzverein Dachau e.V.)

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt: Eine Weitergabe an Dritte erfolgt in keinem Fall.

Dachau, den _____

(Unterschrift des Antragstellers, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bankverbindungen:

Sparkasse Dachau, IBAN: DE17 7005 1540 0080 8664 86, BIC: BYLADEM1DAH
Volks-/Raiffeisenbank Dachau, IBAN: DE90 7009 1500 0000 2700 08, BIC: GENODEF1DCA

Mandat / Einzugsermächtigung Beiträge Tierschutzverein Dachau e.V.:

Der Beitrag ist abzubuchen bei:

IBAN: _____

IBAN: _____

Name, Vorname des KtoInhabers:

BIC: _____

Straße, PLZ Wohnort:

Abzubuchender Jahresbeitrag
(Zusammensetzung s.o.)

_____ €

(Unterschrift Kontoinhaber)

Der Kettenhund lebt

Hinweis aus gegebenem Anlass

Wer dachte, die Zeit der Kettenhunde ist längst vorbei, der hat sich leider getäuscht. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Anbindehaltung von Hunden gesetzlich streng geregelt ist. Liebe DATZ-Leserinnen und -Leser, bitte unternehmen Sie etwas, wenn Sie bemerken, dass diese Verordnungen nicht befolgt werden. Halten Sie die Augen offen – viel öfter als man denkt finden sich noch Hunde, die an der Kette ohne ausreichenden Schutz und Kontakt dahingetrieben. Und der aktuelle Fall – ein nicht mal ein Jahr alter kleiner Hund mit gut sechs Kilo, der an einer fast 700 Gramm schweren Laufkette hängt, entspricht in keiner Weise den gesetzlichen Vorgaben.

Auszug aus der »Tierschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai 2001 (BGBl. I S. 838)« vom



Die Anbindehaltung ist streng geregelt, trotzdem wird immer wieder dagegen verstoßen.

FOTO: Viktor Masalovich/pixabay

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

§ 4 Anforderungen an das Halten im Freien

(1) Wer einen Hund im Freien hält, hat dafür zu sorgen, dass dem Hund eine Schutzhütte, die den Anforderungen des Absatzes 2 entspricht, und außerhalb der Schutzhütte ein witterungsgeschützter, schattiger Liegeplatz mit wärmedämmtem Boden zur Verfügung stehen. (...)

(2) Die Schutzhütte muss aus wärmedämmendem und gesundheitsunschädlichem Material hergestellt und so beschaffen sein, dass der Hund sich daran nicht verletzen und trocken liegen kann. Sie muss so bemessen sein, dass der Hund sich darin verhaltensge-

recht bewegen und hinlegen und den Innenraum mit seiner Körperwärme warm halten kann, sofern die Schutzhütte nicht beheizbar ist.

§ 7 Anforderungen an die Anbindehaltung

(1) Ein Hund darf in Anbindehaltung nur gehalten werden, wenn die Anforderungen der Absätze 2 bis 5 erfüllt sind.

(2) Die Anbindung muss an einer Laufvorrichtung, die mindestens sechs Meter lang ist, frei gleiten können, so bemessen sein, dass sie dem Hund einen seitlichen Bewegungsspielraum von mindestens fünf Metern bietet und so angebracht sein, dass der Hund

ungehindert seine Schutzhütte aufsuchen, liegen und sich umdrehen kann.

(3) Im Laufbereich dürfen keine Gegenstände vorhanden sein, die die Bewegungen des Hundes behindern oder zu Verletzungen führen können. Der Boden muss trittsicher und so beschaffen sein, dass er keine Verletzungen oder Schmerzen verursacht und leicht sauber und trocken zu halten ist.

(4) Es dürfen nur breite, nicht einschneidende Brustgeschirre oder Halsbänder verwendet werden, die so beschaffen sind, dass sie sich nicht zuziehen oder zu Verletzungen führen können.

(5) Es darf nur eine Anbindung verwendet werden, die gegen ein Aufdrehen gesichert ist. Das Anbindematerial muss von geringem Eigengewicht und so beschaffen sein, dass sich der Hund nicht verletzen kann.

(6 ...)

(7) Die Anbindung ist verboten bei einem Hund bis zu einem Alter von zwölf Monaten, einer tragenden Hündin im letzten Drittel der Trächtigkeit, einer säugenden Hündin und einem kranken Hund, wenn ihm dadurch Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt würden.

(Nachzulesen unter www.gesetze-im-internet.de/tierschhuv/BJNR083800001.html)

chk

Toter Beifahrer

DACHAU · Anfang Oktober kam ein Mann ins Tierheim und brachte eine tote Python mit. Er und seine Kinder hatten seit einiger Zeit einen komischen Geruch in seinem VW-Bus bemerkt, aber keine Ursache gefunden. Nach Tagen stieg er in sein Auto und fand um die Handbremse gewickelt die verendete Schlange, die wohl leider verhungert und auch ausgetrocknet war. Wie das Tier in sein Auto kam, war ihm unerklärlich. red

Entweder hatte sie sich in Gartenabfällen versteckt, die er transportiert hatte oder sie war ins Auto geschlängelt, als es warm war. Das Tierheim-Team vermutet, dass das Tier ausgesetzt wurde und im VW-Bus einen Unterschlupf gefunden hat. Man mag sich nicht vorstellen, was hätte passieren können, wenn man nichtsahnend mit seinem Fahrzeug unterwegs ist und plötzlich ein Python im Innenraum auftaucht.



Die wunderschöne Python wurde tot in einem Fahrzeug gefunden.
FOTO: privat

GEORG REISCHL LANDHANDEL



Josera
petfood with passion

Exklusivhandel

- Einfach online bestellen mit Lieferservice direkt zum Stall
- 24h Abholung nach Vorbestellung auf www.landhandel-reischl.de
- ☎ 0176 23 645 649

[Facebook](#) [Instagram](#) [georg_reischl_landhandel](#)

Hauptstraße 14a • 85232 Günding



AUTO RAPP



Regional bewegen.

Das Autohaus mit dem Blick für's Ganze.

www.autorapp.de



Auto Rapp GmbH, Münchner Straße 87, 85221 Dachau,
Tel.: +49 (0) 8131 / 51 50-0, Fax: +49 (0) 8131 / 51 50 - 355, dachau@aurorapp.de

Auto Rapp GmbH, Dieselstraße 4, 85757 Karlsfeld,
Tel.: +49 (0) 8131 / 909-0, Fax: +49 (0) 8131 / 909-55, karlsfeld@aurorapp.de



WIR SUCHEN SIE

AUTO RAPP



Die Auto Rapp GmbH mit ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einem starken Nachwuchsteam von ca. 40 Auszubildenden und einer professionellen Führungsmannschaft nimmt eine führende Position für Volkswagen, ŠKODA, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Audi im Landkreis ein. Unsere Mitarbeiter haben "Benzin im Blut" und engagieren sich für unsere gemeinsame Leidenschaft:

Für die Faszination der Mobilität - für das Automobil.

Wenn Sie ein aufgeweckter und engagierter Haupt- /Realschüler oder Gymnasiast sind, dann können wir Ihnen eine Menge bieten.

Eine Ausbildung bei uns, ist der erster Schritt in Ihre Zukunft.

Unsere Leistungen wären nicht Spitze, wenn dahinter nicht Fachleute stehen würden. Und zu so einem Fachmann wollen wir auch Sie ausbilden - gründlich und nach modernsten Methoden.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Auto Rapp GmbH, Münchner Straße 87, Herr Andreas Groß, 85221 Dachau, personal@autorapp.de

www.autorapp.de

